



GRAND RESORT
BAD RAGAZ

★★★★★

GESCHÄFTS- UND NACHHALTIGKEITS- BERICHT 2024





Inhalt

4	2024 IN ZAHLEN
6	AKTIONÄRSBRIEF
11	CORPORATE GOVERNANCE
21	FINANZBERICHT
22	Konzernrechnung der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe
46	Jahresrechnung der Grand Resort Bad Ragaz AG
56	Investor Relations
57	Glossar
59	NACHHALTIGKEITSBERICHT
75	Impressum

10

Jahre

Unsere jüngste Aktionärin ist 10 Jahre alt.

5

Sterne

Beste Qualität bestätigt: Hotellerie Suisse vergibt erneut die höchste Klassifizierung – 5 Sterne Superior.

-50 %

Food Waste

Im Vergleich zu 2016 konnten wir den Lebensmittelabfall pro Gast um mehr als 50 % senken.

8,9 MIO. CHF

Operativer Cashflow

2024 erzielte das Grand Resort Bad Ragaz aus dem operativen Geschäft einen Cashflow von CHF 8,9 Mio. zur Finanzierung von Investitionen.

59 %

Frauenanteil

Mehr Frauenpower! 59 % unserer Mitarbeitenden sind Frauen, und ihr Anteil in Kaderpositionen stieg auf 46 %.

32 %

Teilzeitstellen

Der Anteil der Teilzeitstellen in den Grand Hotels beträgt 32 % und nahm gegenüber 2023 um 4 % zu.

10 JAHRE

Jubiläum

Die Clinic Bad Ragaz feiert ihr 10-jähriges Bestehen und setzt weiter auf medizinische Exzellenz.

66

Kunst- und Kulturveranstaltungen

Im Jahr 2024 fanden 66 Veranstaltungen (Konzerte, Kammingespräche, Symposien, Vernissagen, Führungen) im Grand Resort statt, welche bei den Gästen auf grosses Interesse gestossen sind.

61

Nationen

Unsere Vielfalt ist unsere Stärke: Rund 800 Mitarbeitende aus 61 Nationen arbeiten gemeinsam an unserem Erfolg.

71 %

Zufriedenheit

Arbeitsplatz mit Auszeichnung! 71 % unserer Mitarbeitenden sagen: «Das ist ein sehr guter Arbeitsplatz.» Ausgezeichnet von «Great Place to Work».

1'003

Weiterbildungstage

Weiterbildung als Erfolgsfaktor: Unsere Mitarbeitenden investierten insgesamt 1'003 Tage in interne und externe Schulungen.

50,1 %

Eigenfinanzierungsgrad

Stabile Finanzen: Mit einem Eigenfinanzierungsgrad von 50,1 % präsentiert sich unsere Bilanz weiterhin sehr solide.

83'736

Logiernächte

Nachhaltiger Tourismus: Unsere Gruppe generierte insgesamt 83'736 Logiernächte – ein starkes Zeichen für unsere Attraktivität.

-2 MIO. CHF

Jahresergebnis

Für das Geschäftsjahr 2024 ergibt sich ein Umsatz von CHF 102,6 Mio. (-4,8 %) sowie ein Konzernverlust von CHF 2 Mio.

-50 %

Verpackungsmüll

Durch kostenpflichtige statt kostenloser Einwegboxen sank die Bestellmenge um mehr als 50 %.

Geschätzte Aktionärinnen Geschätzte Aktionäre

Das Geschäftsjahr 2024 stellte die Grand Resort Bad Ragaz Gruppe vor anspruchsvolle Herausforderungen. Die geopolitischen Unsicherheiten, die weiterhin das globale Umfeld und einige unserer Zielmärkte beeinflussten, sowie insbesondere die Verzögerungen bei der Sanierung und Renovation der Tamina Therme hatten einen spürbaren Einfluss auf das Gesamtergebnis. Das vergangene Jahr hat deutlich unterstrichen, wie wichtig unsere Strategieentwicklung «GRBR 2035» für den langfristigen Erfolg der Gruppe ist. Unser Unternehmen befindet sich in einer bedeutenden Transformationsphase, in der wir unsere Geschäftsstrategie weiterentwickeln, um unsere langfristige Wettbewerbsfähigkeit zu sichern, die Resilienz zu stärken und nachhaltiges Wachstum zu gewährleisten. Ein besonderer Dank gilt unserem engagierten Team, das mit Professionalität und Einsatzbereitschaft die Herausforderungen des vergangenen Jahres meisterte und zu unserem Fortschritt massgeblich beitrug.

PARTIELLE BETRIEBSSCHLIESSUNGEN UND -EINSCHRÄNKUNGEN FÜHRTE ZUM NEGATIVEN JAHRESERGEBNIS 2024

Im Jahr 2024 verzeichnete die Grand Resort Bad Ragaz Gruppe einen konsolidierten Umsatz von CHF 102,6 Millionen, was einem Rückgang von 4,8% im Vergleich zum Vorjahr (CHF 107,8 Millionen) entspricht. Dieser Rückgang war vor allem auf die rund sechsmonatige, vollständige Schliessung der Tamina Therme zurückzuführen. Die geplante Wiedereröffnung anfangs Oktober erfolgte aufgrund unerwarteter Sanierungsarbeiten schrittweise im Oktober und Dezember. Diese Betriebsschliessung führte zu einem Minderumsatz von rund CHF 5,9 Millionen (-4,6%). Zudem war der Betrieb der Casino Bad Ragaz AG aufgrund der umfassenden Casino-Erneuerung bei mehrheitlich laufendem Betrieb eingeschränkt und resultierte in einem Umsatzrückgang von CHF 0,9 Millionen (-6,1%).

Im grössten Geschäftsbereich, den Grand Hotels, konnten die Logiernächte insgesamt um 7,1% auf 76'131 Logiernächte (Vorjahr: 71'078) gesteigert werden. Positiv hervorzuheben ist dabei, dass die Gäste aus dem deutschen Markt wieder deutlich zugenommen haben mit plus 15,8% gegenüber dem Vorjahr. Während der Bereich Golf & Sports gegenüber dem Vorjahr einen leichten Rückgang von 1,5% verzeichnete, konnte der Ertrag im medizinischen Bereich um 2% gesteigert werden. Insgesamt wurde im Resort ein Umsatz von CHF 78,3 Millionen erzielt, was einem Zuwachs von 1,3% entspricht. Positiv zu vermerken ist die Entwicklung im Geschäftsbereich Clinic Bad Ragaz, wo ein Umsatzwachstum von 12,1% resultierte dank einer signifikanten Steigerung des Umsatzes sowohl bei inländischen als auch ausländischen Patienten.

Aufgrund des Umsatzverlustes von CHF 5,2 Millionen versus Vorjahr infolge der erwähnten Betriebsschliessungen und -einschränkungen reduzierte sich der EBITDA auf CHF 12,5 Millionen, was einer Umsatzrendite von 12,2% entspricht. Die direkten Personalkosten konnten gegenüber dem Vorjahr um CHF 0,5 Millionen reduziert werden. Gleichzeitig erhöhten sich jedoch der übrige direkte Betriebsaufwand sowie die Unterhalts- und Energiekosten teurerungsbedingt um CHF 1,4 Millionen. Die höheren Verwaltungskosten gegenüber dem Vorjahr konnten durch tiefere Kosten im Bereich Marketing mehr als kompensiert werden.

Unter Berücksichtigung des reduzierten Zinsaufwands, des höheren Anteils am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften und der tieferen Ertragssteuern resultierte schlussendlich ein Jahresverlust von CHF 2 Millionen im Vergleich zu einem Jahresgewinn von CHF 1,8 Millionen im Vorjahr. Mit einem Eigenkapital von CHF 142,2 Millionen und einem Eigenfinanzierungsgrad von 50,1% (Vorjahr 50,2%) präsentiert sich die Bilanz weiterhin sehr solide.

«Die Transformation, die wir heute vorantreiben, ist der Schlüssel für unsere langfristige Wettbewerbsfähigkeit. Mit der Strategie «GRBR 2035» stellen wir die Weichen für ein nachhaltiges Wachstum und eine starke Zukunft als führendes Wellbeing- und Healthy Living Resort in Europa.»

Dr. Klaus Tschüscher, Executive Chairman



Markus Voegeli, Verwaltungsrat und Vertreter der Minderheitsaktionäre, und Dr. Klaus Tschüscher, Executive Chairman

STRATEGIE «GRBR 2035»: WEICHENSTELLUNG FÜR DIE ZUKUNFT

Das vergangene Jahr hat gezeigt, wie entscheidend die Strategie «GRBR 2035» für die langfristige Entwicklung und den nachhaltigen Erfolg des Grand Resort Bad Ragaz sein wird. Die Strategie zielt darauf ab, das Resort künftig als ein ganzheitlich integriertes Unternehmen zu positionieren – nach dem Motto: «Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile». Auf dieser Grundlage hat der Verwaltungsrat im abgelaufenen Geschäftsjahr die zentralen strategischen Kernelemente für das Grand Resort verabschiedet:

- Purpose: Unser Ursprung liegt seit 1242 in der heilenden Kraft des Thermalwassers. Unsere Verbundenheit über Jahrhunderte mit der Region Bodensee, Chur und Rheintal ist Erbe und Verpflichtung zugleich: Wir geben der Region und der Gemeinschaft etwas zurück, indem wir als das führende Wellbeing & Healthy Living Resort im Herzen Europas nachhaltigen Tourismus fördern, attraktive Arbeitsplätze schaffen und damit einen substanziellen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung leisten.
- Vision: Als Kraftort für Generationen sind wir das führende Luxury Wellbeing & Healthy Living Resort im Europa des 21. Jahrhunderts.
- Mission: Unsere Vision erfüllen wir, indem wir unseren Gästen unvergessliche Erlebnisse bieten. Mit einem persönlichen Ansatz, der Körper, Geist und Seele in Einklang bringt. Mit unserem Engagement tragen wir aktiv zu einem langen und gesunden Leben bei.

Seit dem Start der Strategieentwicklung im April 2024 liegt der Fokus der strategischen Arbeiten auf der Bündelung der Ressourcen zur Steigerung der Ertragskraft der bestehenden Vermögenswerte. Die grössten Hebel liegen in der Steigerung der Logiernächte zur besseren Auslastung der Grand Hotels einerseits sowie in der effektiveren Nutzung vorhandener Assets andererseits. Dabei werden wir uns in den kommenden Jahren gezielt auf folgende drei Haupt-Gästesegmente konzentrieren: Individual und Leisure/Luxury, Individual und Healthy Living sowie Meeting und Events (MICE). Wir freuen uns sehr, dass alle Führungskräfte mit viel Engagement und Herzblut bei der Strategieentwicklung mitwirken und auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten.

WACHSTUMSFELD «HEALTHY LIVING»

Die strategische Neuausrichtung der medizinischen Dienstleistungen auf die Präventivmedizin als wesentlicher Bestandteil der Strategie «GRBR 2035» hat im Jahr 2024 grosse Fortschritte erzielt. Der Schwerpunkt des medizinischen Angebots folgt der langjährigen Geschichte des Grand Resorts als traditionsreicher Kurort, mit dem übergeordneten Ziel, künftig wieder ein Kraftort für Generationen im Bereich der Regeneration, Prävention und der personalisierten Medizin zu sein. Die künftigen Gesundheitsangebote, die methodisch auf den sogenannten «Hallmarks of Health» beruhen und ab Mitte 2025 aktiv vermarktet werden, haben das Ziel, das Resort als führendes Wellbeing & Healthy Living Resort in Europa zu positionieren und unseren Gästen einen innovativen, ganzheitlichen Ansatz für langfristige Gesundheit und nachhaltiges Wohlbefinden zu bieten. Mit dem Aufbau des eigenen Healthy Living Centers und dem konsequenten Fokus auf ganzheitliche Gesundheit und Wohlbefinden wollen wir neue Massstäbe im Bereich präventiver Medizin setzen – und einen Ort schaffen, an dem Gäste nicht nur entspannen, sondern aktiv in ihre langfristige Gesundheit investieren können.

WEGWEISENDE ENTWICKLUNGEN IN DIGITALISIERUNG UND NACHHALTIGKEIT

Nach sieben Monaten intensiver Vorbereitung wurde im Oktober 2024 die erste Phase der digitalen Transformation im Grand Resort Bad Ragaz erfolgreich abgeschlossen. Mit der Einführung der neuen Systeme von Shiji, dem führenden Anbieter von Hoteltechnologie, haben wir einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft gemacht. Im Rahmen unserer Digitalisierungsoffensive werden wir auch in Zukunft gezielt auf moderne Technologien setzen, um sowohl die Effizienz unserer Prozesse zu steigern als auch das Gästelerlebnis durch serviceorientierte, innovative Lösungen kontinuierlich zu verbessern. Ökologisch, ökonomisch und sozial verantwortungsbewusstes Handeln gegenüber allen Anspruchsgruppen ist für die Grand Resort Bad Ragaz Gruppe ein wichtiger Grundpfeiler der Unternehmensstrategie. Die Fortschritte im Bereich der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie sind erstmals im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2024 integriert und dargestellt.

ZUFRIEDENE MITARBEITENDE ALS ERFOLGSFAKTOR

Unsere Mitarbeitenden waren im vergangenen Geschäftsjahr in vielerlei Hinsicht gefordert. Umso erfreulicher ist das Ergebnis der Mitarbeiterumfrage, die in Zusammenarbeit mit dem international renommierten Unternehmen «Great Place to Work» durchgeführt wurde: Mit einer hohen Teilnahmequote von 86% und einer Zustimmung von 71% zur Aussage, dass das Resort ein «sehr guter Arbeitsplatz» ist, wurde das Grand Resort Bad Ragaz gleich im ersten Anlauf als «Great Place to Work» zertifiziert. Das diverse Team, bestehend aus Mitarbeitenden aus 61 Nationen, leistet hervorragende Arbeit. Besonders erfreulich ist der steigende Frauenanteil von 59% insgesamt und 46% im Kader. Dies entspricht einer Zunahme der Anzahl der Frauen in Kaderpositionen von 3% gegenüber dem Vorjahr.

ANERKENNUNG EXZELLENTER LEISTUNGEN

Die kontinuierliche Qualitätsverbesserung im Grand Resort Bad Ragaz wurde auch 2024 durch zahlreiche Auszeichnungen bestätigt. Zum fünften Mal in Folge belegten wir im Karl Wild Hotelrating den ersten Platz als bestes Wellnesshotel der Schweiz und gehören im Hotelrating der 50 besten Ferienhotels des Wirtschaftsmagazins «Bilanz» zu den Top Ten. Unsere Kulinarik bleibt europaweit einzigartig: Unser gastronomisches Angebot wurde erneut mit sechs Michelin-Sternen, einem Grünen Michelin-Stern für Nachhaltigkeit und 76 GaultMillau-Punkten ausgezeichnet. Stolz sind wir auch auf den ersten Platz beim Seven Stars Award als «Best Luxury Wellness Resort – World» sowie auf den sechsten Platz bei den Condé Nast Traveller Reader's Choice Awards, einer Auszeichnung, die durch die Stimmen unserer internationalen Gäste verliehen wird.

ERFOLGREICH IN EINE NEUE ÄRA

2025 markiert für das Grand Resort Bad Ragaz einen bedeutenden Wendepunkt, da die Strategie «GRBR 2035» final verabschiedet wird und damit der Weg für die nächste Entwicklungsphase geebnet ist. Wir befinden uns mitten in einer umfassenden Transformation, in der die Weichen für die Zukunft gestellt werden, um unsere Wettbewerbsfähigkeit zu sichern, die Widerstandsfähigkeit zu steigern und nachhaltiges Wachstum zu erzielen. Gleichzeitig investieren wir gezielt in die Weiterentwicklung des Gästelerlebnisses und schaffen ein noch exklusiveres Ambiente. Im Frühjahr 2025 wird der Garden Pool renoviert, gefolgt von der Modernisierung der Greens im Golf Club Bad Ragaz ab Herbst 2025. Ein weiteres zentrales Vorhaben ist die Neupositionierung des Resorts, die mit dem gross angelegten Umbau des gesamten

Erdgeschosses im Grand Hotel Hof Ragaz im Januar 2026 beginnt. Diese Neugestaltung, verbunden mit innovativen Restaurant-Konzepten, wird das Resort nachhaltig prägen und neue Massstäbe setzen.

Ab März 2025 verstärkt Simon Spiller als neuer General Manager Grand Hotels unser Team. Er wird nicht nur für die Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen verantwortlich sein, sondern auch den kommerziellen Erfolg der Hotels entscheidend vorantreiben. Diese Initiativen tragen wesentlich dazu bei, das Grand Resort Bad Ragaz weiter als führendes Wellbeing & Healthy Living Resort in Europa zu etablieren und seine Marktposition langfristig zu stärken.

DANK AN UNSERE AKTIONÄRE

Ein besonderer Dank gilt auch Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre. Es freut uns besonders, dass wir im vergangenen Jahr neue Aktionärinnen und Aktionäre gewinnen konnten. Ende 2023 zählten wir 1'214 Aktionärinnen und Aktionäre, bis Ende 2024 ist diese Zahl auf 1'231 gestiegen. Besonders stolz sind wir darauf, dass dieser Zuwachs überwiegend aus der Region stammt. Dies unterstreicht die enge Verbundenheit des Grand Resort Bad Ragaz mit der Region und zeigt das Vertrauen, das uns entgegengebracht wird.

Unser Dank für ihr Vertrauen gilt auch unserer Hauptaktionärsfamilie Schmidheiny, im Besonderen unseren Verwaltungsratsmitgliedern Lisa und Dr. Thomas Schmidheiny. Ihr grosses Engagement und ihre Zuversicht sind uns Ansporn, das Grand Resort Bad Ragaz erfolgreich in die Zukunft zu führen.

Ihre



Dr. Klaus Tschütscher
Executive Chairman

Markus Voegeli
Vertreter der Minderheitsaktionäre



Corporate Governance

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe messen einer verantwortungsbewussten und nachhaltigen Unternehmensführung im Interesse der Aktionärinnen und Aktionäre, der Gäste, der Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner und der Mitarbeitenden grosse Bedeutung bei. Die Durchsetzung und laufende Optimierung der Werte und Grundsätze gewährleisten die erforderliche Transparenz sowie eine zuverlässige Kommunikation nach innen und aussen.

STRUKTUR DER UNTERNEHMENSGRUPPE

Die Führung der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe wird vom Verwaltungsrat, dem GNCC (Governance, Nomination and Compensation Committee), dem AC (Audit Committee) und der Geschäftsleitung (GL) wahrgenommen. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung werden bei ihrer Arbeit von den Mitgliedern der erweiterten Geschäftsleitung (eGL) unterstützt. Die Führungsverantwortung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der Grand Resort Bad Ragaz AG – bestehend aus den Geschäftsbereichen Grand Hotels, Thermal Spa, Medizinisches Zentrum, Clinic Bad Ragaz und Golf & Sports – umfasst auch die Tamina Therme AG sowie die Casino Bad Ragaz AG als hundertprozentige Tochtergesellschaften der Grand Resort Bad Ragaz AG.

AKTIONARIAT

Per 31. Dezember 2024 waren 1'231 Aktionärinnen und Aktionäre im Aktienbuch der Grand Resort Bad Ragaz AG eingetragen. Neben dem Hauptaktionär mit einem Stimmenanteil von knapp 85% hat rund ein Drittel der Aktionärinnen und Aktionäre ihren Wohnsitz in der Ostschweiz und weitere 50% sind in der übrigen Schweiz domiziliert. Von den internationalen Aktionärinnen und Aktionären kommt der Grossteil aus Europa.

VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat ist zuständig für alle Angelegenheiten, die nicht nach dem Gesetz, den Statuten oder den Reglementen einem anderen Organ der Gesellschaft, insbesondere der Generalversammlung, übertragen sind. Ihm obliegen im Rahmen der unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben insbesondere die strategische Leitung der Unternehmensgruppe sowie die Aufsicht über die Geschäftsleitung.

Der Verwaltungsrat besteht nach Vorgabe von Art. 16 Abs. 1 der Statuten vom 14. Mai 2024 aus mindestens drei Mitgliedern. Die Amtsdauer beträgt drei Jahre. Der aktuelle Verwaltungsrat besteht aus fünf Mitgliedern, die Wiederwahl aller Verwaltungsratsmitglieder erfolgte an der Generalversammlung im Mai 2023. Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben ein durchschnittliches Alter von 59 Jahren und sind im Durchschnitt 20 Jahre im Amt. Der Verwaltungsrat konstituiert sich nach Art. 16 Abs. 3 der Statuten selbst. Dr. Klaus Tschüscher übt seit 1. April 2024 als Executive Chairman in Personalunion sowohl die Funktion des Verwaltungsratspräsidenten als auch jene des CEO aus. Kein Mitglied des aktuellen Verwaltungsrats steht mit einer Gruppengesellschaft in wesentlichen geschäftlichen Beziehungen. Es gibt keine Kreuzverflechtungen, das heisst Personen mit gegenseitiger Einsitznahme in den Verwaltungsräten. Zur Sicherung von Transparenz und

CORPORATE GOVERNANCE

Zuverlässigkeit – nach innen und nach aussen – stellt das Grand Resort Bad Ragaz höchste Ansprüche an die Kompetenz und Professionalität der Unternehmensführung. Gerade in Zeiten grosser Veränderungen bildet persönliche Glaubwürdigkeit die solide Basis für das gesamte Unternehmen.

Im vergangenen Jahr tagte der Verwaltungsrat an fünf Sitzungen, an denen das Gremium vollzählig anwesend war. Mit Ausnahme der konstituierenden Sitzung im Mai 2024 waren die Verwaltungsratssitzungen Ganztagesitzungen. Die Sitzung im Juli diente zudem als jährliche Strategiesitzung. Für die jeweiligen Sitzungen liegt eine feste Traktandenliste vor, zu der den Mitgliedern vor der Sitzung Unterlagen zugestellt werden. Die Sitzungen werden protokolliert. Die Aufgaben des Verwaltungsrats richten sich nach Art. 716a Abs. 1 des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) und Art. 17ff der Statuten der Gesellschaft. Der Verwaltungsrat hat im Geschäftsjahr 2024 nicht nur diese unübertragbaren und nicht delegierbaren Aufgaben und Pflichten wahrgenommen, sondern sich auch intensiv und schwerpunktmässig an allen Sitzungen mit dem Stand der Strategieentwicklung «GRBR 2035» sowie mit strategischen Schlüsselprojekten befasst. Insbesondere wurden die künftige strategische Ausrichtung von Medizin und Wellbeing, das Transformationsprojekt «The New Digital GRBR Destination» sowie das Projekt «Neupositionierung des Grand Hotel Hof Ragaz» vertieft diskutiert.

Im Einklang mit den Statuten hat der Verwaltungsrat die interne Organisation des Verwaltungsrats, der Verwaltungsratsausschüsse und der Ämter des Verwaltungsratspräsidenten sowie der Geschäftsleitung in einem Organisationsreglement festgehalten. Das Organisationsreglement wird regelmässig überprüft und gegebenenfalls angepasst. Zur Vorbereitung der Beschlüsse und zur Wahrnehmung der Aufsichtsfunktion hat der Verwaltungsrat die nachstehend beschriebenen Ausschüsse gebildet. Auch deren Sitzungen werden protokolliert. Zudem berichten die Vorsitzenden der Ausschüsse an den Verwaltungsratssitzungen ausführlich über die Aktivitäten der Ausschüsse.

GOVERNANCE, NOMINATION AND COMPENSATION COMMITTEE (GNCC)

Das GNCC unterstützt den Verwaltungsrat bei der Führung der Unternehmensgruppe, bestehend aus der Grand Resort Bad Ragaz AG und ihren Tochtergesellschaften. Im Einzelnen bereitet das GNCC insbesondere die folgenden Sachgeschäfte für den Verwaltungsrat vor: Nachfolgeplanung und Nominierungen auf Stufe Verwaltungsrat; Ausschüsse des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung einschliesslich des obersten Kaders und der Schlüsselfunktionen; Verfolgung und Beurteilung der Entwicklungen im Bereich der Corporate Governance; regelmässige Überprüfung der eigenen Strukturen und Abläufe; Salärpolitik und finanzielle Entschädigung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung einschliesslich des obersten Kaders.

Die Zusammensetzung des GNCC ist in der Darstellung auf Seite 14 ersichtlich. Die Details zur Arbeitsweise und den Aufgaben des GNCC sind im Charter des GNCC vom 19. März 2024 festgehalten. An den Sitzungen nehmen der CEO, die Chief of People & Culture sowie der CFO in beratender Funktion teil. Das GNCC führte im Jahr 2024 drei Sitzungen durch, die jeweils einen halben Tag dauerten.

AUDIT COMMITTEE (AC)

In Anlehnung an den Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance der Economiesuisse übernimmt das AC insbesondere folgende Aufgaben: Beaufsichtigung des Rechnungswesens, der Finanzberichterstattung und der Einhaltung der Rechnungslegungsstandards; Überprüfung der Einzel- und Konzernrechnungen sowie der zur Veröffentlichung gelangenden Zwischenabschlüsse; Empfehlung an den Verwaltungsrat zur Vorlage der Jahresrechnung an die Generalversammlung; Überwachung von Wirksamkeit und Funktionsfähigkeit der externen Revision, des internen Kontrollsystems, des Risikomanagements und der Einhaltung von Normen (Compliance); Beurteilung von Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der externen Revision.

Die Zusammensetzung des AC ist in der Darstellung auf Seite 14 ersichtlich. Die Details zur Arbeitsweise und den Aufgaben des AC sind im Charter des AC vom 19. März 2024 festgehalten. An den Sitzungen nehmen der CEO, der CFO und der Leiter des Rechnungswesens sowie – je nach Traktanden – der Vertreter der Revisionsgesellschaft in beratender Funktion teil. Das AC tagte im Jahr 2024 an vier Sitzungen, die jeweils einen halben Tag dauerten.

INFORMATIONEN- UND KONTROLLINSTRUMENTE DES VERWALTUNGSRATS

Der Verwaltungsrat und dessen Präsident sind vom CEO und den mit der Geschäftsleitung betrauten Personen innerhalb wie ausserhalb von Sitzungen proaktiv, zeitgerecht und umfassend über die Aktivitäten der Gesellschaft und der Unternehmensgruppe zu informieren. Jedes Mitglied des Verwaltungsrats kann Auskunft über alle Angelegenheiten der Gesellschaft und der Gruppe verlangen. Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Ausschüsse erhalten umfangreiche Unterlagen zu den Traktanden der einzelnen Sitzungen. Zudem erhalten sie regelmässig die folgenden Unterlagen:

- Jahresbudget für die Gruppe und die Gruppengesellschaften
- Monatliche Rapportierung zum Geschäftsgang mit Vergleich zum Budget und zu den Vorjahresergebnissen sowie quartalsmässige Vorschau auf das laufende Geschäftsjahr
- Jahresrechnung für die Gruppe (konsolidierte Rechnung) und die Gruppengesellschaften mit umfassendem Bericht der Revisionsstelle
- Management Letter der Revisionsstelle zu den jährlichen Prozessprüfungen
- Jährlicher Risikobericht

Der CEO und die Geschäftsleitung orientieren den Verwaltungsratspräsidenten regelmässig über den Geschäftsgang, die laufenden Geschäftsaktivitäten sowie bedeutende Projekte. Jedes Mitglied des Verwaltungsrats kann ausserhalb von Sitzungen vom CEO und den mit der Geschäftsführung betrauten Personen über den Geschäftsgang und – mit Genehmigung des Präsidenten – auch über einzelne Geschäfte Auskunft verlangen. Ausserordentliche Vorfälle hat der CEO dem Präsidenten des Verwaltungsrats unverzüglich zur Kenntnis zu bringen. Darüber hinaus erhalten der Präsident und der Vizepräsident die Einladungen und Protokolle der Sitzungen von Geschäftsleitung und erweiterter Geschäftsleitung sowie die Protokolle der Verwaltungsratssitzungen der Tochtergesellschaften. Weitere Informations- und Kontrollinstrumente ergeben sich aus dem Organisationsreglement sowie weiteren Reglementen und entsprechenden Beschlüssen des Verwaltungsrats.

DER VERWALTUNGSRAT

Name/Nationalität/Position	Alter	EINTRITT	GNCC	AC
Dr. Klaus Tschüscher, LI, Präsident	57	2014	Vorsitz	-
Dr. Ilias Läber, CH, Vizepräsident	50	2021	Mitglied	Mitglied
Dr. h. c. Thomas Schmidheiny, CH, Mitglied	79	1973	Mitglied	-
Lisa Schmidheiny, CH, Mitglied	44	2011	Mitglied	-
Markus Voegeli, CH, Mitglied	63	2008	-	Vorsitz

MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS

Dr. Klaus Tschüscher, 1967, Dr. iur., LL. M., Executive Chairman und Vorsitzender des GNCC der Grand Resort Bad Ragaz AG sowie Verwaltungsratspräsident der Tamina Therme AG. Klaus Tschüscher ist selbstständiger Unternehmer, engagiert sich bei diversen Start-ups und übt verschiedene weitere Verwaltungsratsmandate aus; so ist er unter anderem Vizepräsident des Verwaltungsrats und Vorsitzender des Compensation Committee beim Versicherungskonzern Swiss Life (seit April 2013). Klaus Tschüscher ist Mitglied des Verwaltungsrats bei der Büchel Holding AG (seit März 2014) und Mitglied im Direktionsrat der Handelskammer Schweiz/Österreich/Liechtenstein. Zudem ist er Inhaber und Mitglied des Verwaltungsrats der Tschüscher Networks & Expertise AG. Von 2009 bis 2013 amtierte Klaus Tschüscher als Regierungschef und Finanzminister Liechtensteins. Von 2005 bis 2009 war er als Regierungschef-Stellvertreter insbesondere für die Ressorts Wirtschaft und Justiz zuständig. Ehrenamtlich engagiert sich Klaus Tschüscher als Vizepräsident und Delegierter bei UNICEF Schweiz und Liechtenstein.

Dr. Ilias Läber, 1974, Dr. lic. oec., Dipl.-Ing. ETH, Vizepräsident des Verwaltungsrats und Mitglied des GNCC wie auch des AC der Grand Resort Bad Ragaz AG. Ilias Läber ist CEO der Spectrum Value Management Ltd. und verantwortlich für die Führung sowie Bewirtschaftung der industriellen Beteiligungen und finanziellen Anlagen der Familie Dr. h. c. Thomas Schmidheiny. Ausserdem ist Ilias Läber Mitglied des Verwaltungsrats der Holcim AG, Mitglied des Verwaltungsrats der dormakaba Group AG sowie der Swiss Automotive Group AG und amtiert an seinem Wohnort Oberwil-Lieli als Gemeindegammann.

Dr. h. c. Thomas Schmidheiny, 1945, Dipl.-Ing. ETH, Hauptaktionär, Mitglied des Verwaltungsrats und Mitglied des GNCC der Grand Resort Bad Ragaz AG. Seit 2002 ist er Verwaltungsratspräsident der Spectrum Value Management Ltd., die die industriellen und privaten Beteiligungen der Familie führt und betreut. Als Grossaktionär war er bis Mai 2018 im Verwaltungsrat der Holcim Ltd. und ist seither deren Ehrenpräsident. Seit 2005 finanziert er an der Indian School of Business den Forschungslehrstuhl Family Business and Wealth Management und engagiert sich finanziell an einem Master's Degree Program der Tufts University in Boston (USA).

Lisa Schmidheiny, 1980, Dipl.-Architektin für Interior Design, Mitglied des Verwaltungsrats und Mitglied des GNCC der Grand Resort Bad Ragaz AG. Seit 2007 ist sie Innenarchitektin bei der CKU AG und seit 2009 Inhaberin der Lavinco Design GmbH. Lisa Schmidheiny ist eidgenössisch diplomierte Agronomin.

Markus Voegeli, 1961, lic. oec. publ., Mitglied des Verwaltungsrats und Vorsitzender des AC der Grand Resort Bad Ragaz AG. Er ist Direktor Finanzen und Services der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich. Bis Ende November 2017 amtierte er als CEO und CFO des Textilunternehmens

Charles Vögele Mode AG. Von 1987 bis 1995 war er in verschiedenen Finanz- und Controlling-Funktionen für die Swissair-Gruppe in der Schweiz tätig. Als CFO zeichnete er danach bis 1998 für die Division Australasia der Nuance-Gruppe in Sydney, Australien, verantwortlich. Darauf folgten zwei Jahre als CFO der Swissôtel-Gruppe in New York (USA). Nach seiner Rückkehr in die Schweiz war er drei Jahre als CFO und später als CEO des Marktführers MediService im Versand von rezeptpflichtigen Medikamenten tätig. Von 2004 bis Oktober 2008 amtierte Markus Voegeli als CFO der kotierten Handelsgruppe Valora. Markus Voegeli ist Mitglied des Verwaltungsrats der Orior AG und der Spital Bülach AG.



Der Verwaltungsrat

Von links nach rechts: Dr. Klaus Tschüscher, Lisa Schmidheiny, Markus Voegeli, Dr. Thomas Schmidheiny und Dr. Ilias Läber.

DIE GESCHÄFTSLEITUNG

Name/Nationalität/Position	Alter	Eintritt in die GRBR AG	Eintritt in die Geschäftsleitung
Dr. Klaus Tschütscher, LI, CEO und Vorsitzender der Geschäftsleitung	57	2014	2024
Lukas Kreienbühl, CH, CFO/Head Services, stv. CEO	60	2023	2023
Astrid Kaiser, CH, Chief of People & Culture	50	2021	2022
Milos Colovic, D, General Manager Grand Hotels	39	2018	2023

Das Organisationsreglement der Grand Resort Bad Ragaz AG sieht eine Delegation der Geschäftsführungskompetenz an die Geschäftsleitung vor. Eine Ausnahme bilden die Aufgaben, die gemäss dem Gesetz, den Statuten oder dem Organisationsreglement anderer Organe insbesondere dem Verwaltungsrat als dem für die Oberleitung und Aufsicht zuständigen Organ vorbehalten sind. Der CEO und die mit der Geschäftsleitung betrauten Personen tragen kollektiv die Verantwortung für die Umsetzung der Unternehmensstrategie, die Setzung der Rahmenbedingungen für das operative Geschäft sowie die finanzielle Steuerung. Die Aufgaben, Kompetenzen und Arbeitsweisen der Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement konkret festgehalten.

Die Organisation und Aufgabenteilung innerhalb der Geschäftsleitung spiegelt grundsätzlich die wichtigsten Bereiche und Funktionen des Geschäfts wider. Gemäss Organisationsreglement führen die Geschäftsleitungsmitglieder direkt und übernehmen zusätzlich eine funktionale Führung für bereichsübergreifende Zuständigkeiten.

MITGLIEDER DER GESCHÄFTSLEITUNG

Dr. Klaus Tschütscher, 1967, CEO und Vorsitzender der Geschäftsleitung der Grand Resort Bad Ragaz AG. Als Executive Chairman übt Klaus Tschütscher in Personalunion sowohl die Funktion des Verwaltungsratspräsidenten als auch jene des CEO aus. Seit dem 1. April 2024 verantwortet er die Führung der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe. Sein Lebenslauf findet sich vorne bei der Übersicht der Mitglieder des Verwaltungsrats.

Lukas Kreienbühl, 1964, CFO/Head Services, stv. CEO der Grand Resort Bad Ragaz AG. Lukas Kreienbühl studierte Betriebswirtschaft mit Vertiefungsgebiet Rechnungswesen und erwarb einen Executive MBA an der Universität Zürich sowie ein CAS in Corporate Governance an der Universität St. Gallen. Während zehn Jahren war er für das Schweizer Chemieunternehmen Clariant tätig, und von 2008 bis 2014 wirkte er als CFO/COO der medizinischen Netzwerk-Organisation AO Foundation. Anschliessend begleitete Kreienbühl während sechs Jahren Kuoni Global Travel Services als CFO in der Unternehmenstransformation. Darauf folgten zwei Jahre als CFO im Gesundheitswesen. Seit Januar 2023 zeichnet er im Grand Resort für die Bereiche Finanzen und Services verantwortlich.

Astrid Kaiser, 1974, Chief of People & Culture der Grand Resort Bad Ragaz AG. Astrid Kaiser ist diplomierte Hotelière und Restauratrice und bildete sich zur HR-Fachfrau und diplomierten HR-Leiterin weiter. Sie verfügt zudem über ein MAS in Erwachsenenbildung und Bildungsmanagement.

**Die Geschäftsleitung.**

Von links nach rechts: Lukas Kreienbühl, CFO/Head Services; Dr. Klaus Tschütscher, CEO und Vorsitzender der Geschäftsleitung; Astrid Kaiser, Chief of People & Culture; Milos Colovic, General Manager Grand Hotels.

Astrid Kaiser war Geschäftsführerin des Restaurants Bohemia in Zürich, stellvertretende Chief Human Resources Officer der ZFV-Unternehmungen und nebenamtlich Prüfungsexpertin an der Hotelfachschule Belvoirpark. Während fünf Jahren leitete sie als Director of HR das Personalwesen des Bürgenstock Resorts. Sie trat 2021 in das Grand Resort Bad Ragaz und 2022 in die Geschäftsleitung ein.

Milos Colovic, 1985, General Manager Grand Hotels der Grand Resort Bad Ragaz AG. Milos Colovic begann seine Karriere in Häusern der renommierten Gruppe Kempinski Hotel in Genf, Kitzbühel, Dresden und St. Moritz. 2018 stiess er als Vizedirektor und Verantwortlicher für die Rooms Division zum Grand Resort und übernahm 2020 als Hotel Manager die Verantwortung für das gesamte operative Geschäft. Im April 2023 wurde er zum General Manager berufen. Er absolvierte ein Studium in Tourism and Event Management an der International School of Management in Dortmund.

MANAGEMENTVERTRÄGE

Es besteht ein Managementvertrag mit den Kliniken Valens im Rahmen der Geschäftstätigkeit der Clinic Bad Ragaz AG.

ENTSCHÄDIGUNGEN, BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN

Informationen zu den Entschädigungen, Festsetzungsverfahren, Beteiligungen, Darlehen und Krediten sind in Anmerkung 22 zur Konzernrechnung auf Seite 40 aufgeführt. Die dem Hauptaktionär Dr. h. c. Thomas Schmidheiny nahestehende Gesellschaft Spectrum Value Management Ltd. in Rapperswil-Jona, bezieht über ein Service-Agreement eine jährliche Entschädigung in Höhe von CHF 70'000 für Beratungsleistungen. Es werden keine weiteren Vergütungen ausbezahlt.

Die Grand Resort Bad Ragaz AG und ihre Gruppengesellschaften haben per 31. Dezember 2024 keine Organdarlehen oder Sicherheiten an Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Geschäftsleitung gewährt.

KAPITALSTRUKTUR

Aktienkapital

Das Aktienkapital der Grand Resort Bad Ragaz AG beträgt CHF 23'940'000 und setzt sich aus 23'940 Namenaktien zu je CHF 1'000 Nennwert zusammen. Die Mitglieder des Verwaltungsrats oder von diesen beherrschte Gesellschaften hielten per 31. Dezember 2024 insgesamt 20'318 Aktien, was 84,87% des Aktienkapitals entspricht. Ein Aktionär, Dr. h. c. Thomas Schmidheiny, wies per Ende Jahr einen Aktienbesitz von mehr als fünf % auf (direkt oder über von ihm beherrschte Gesellschaften). Die Anzahl beträgt 20'314 und der Anteil am Aktienkapital 84,85%. Es besteht kein genehmigtes oder bedingtes Kapital. Weitere Angaben zu den Aktientiteln finden sich unter «Investor Relations» auf Seite 56.

Übertragbarkeit und Eintragungen

Die Übertragung von Aktien bedarf der Zustimmung des Verwaltungsrats, der diese unter bestimmten Voraussetzungen verweigern kann (siehe Art. 6 der Statuten). Gemäss Art. 5 Abs. 2 der Statuten wird im Verhältnis zur Gesellschaft als Aktionärin oder Aktionär nur anerkannt, wer im Aktienregister eingetragen ist.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Es bestehen keine besonderen statutarischen Bestimmungen, Vereinbarungen oder Pläne. Insbesondere bestehen keine Aktionärsbindungsverträge oder Lock-up-Agreements.

Aktienregister

Das Aktienregister wird extern von der Firma Computer-share Schweiz AG geführt. Die Titel sind durch die SIX SIS AG transferierbar.

REVISIONSSTELLE

Mandatierung

Die KPMG AG in St. Gallen ist seit dem Geschäftsjahr 2001 Revisionsstelle und Konzernprüferin. Für das Berichtsjahr 2024 stellte die KPMG AG gruppenweit CHF 143'545 (Vorjahr: CHF 144'632) für Revisionshonorare (inklusive Prozessprüfungen und Management Letter) und CHF 2'000 (Vorjahr: CHF 2'000) für weitere Dienstleistungen in Rechnung.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Das AC beurteilt jährlich die Arbeit, die Honorierung und die Unabhängigkeit der Revisionsstelle und des Konzernprüfers und unterbreitet dem Verwaltungsrat einen Vorschlag zur Wahl des externen Prüfers durch die Generalversammlung. Das AC prüft den Umfang der externen Revision und die Revisionspläne. Ferner werden die Revisi-
onsergebnisse mit den externen Prüfern eingehend besprochen.

INFORMATIONSPOLITIK

Die Grand Resort Bad Ragaz Gruppe pflegt eine offene und kontinuierliche Kommunikation mit den Aktionärinnen und Aktionären sowie anderen Interessengruppen. Ziel ist es, rasch, gleichzeitig und transparent über das Unternehmen, dessen Strategie und die Geschäftsentwicklung zu informieren und ein wahrheitsgetreues Bild der Zukunftsaussichten sowie der Performance in der Vergangenheit und der Gegenwart zu vermitteln. Die Grand Resort Bad Ragaz AG informiert die Aktionärinnen und Aktionäre sowie weitere interessierte Kreise mit dem jährlichen Geschäftsbericht und dem Halbjahresbericht und regelmässig auch durch die Medien über die Geschäftsentwicklung und die laufenden Angebote. Adressen von Kontaktpersonen für Aktionärinnen und Aktionäre finden sich unter «Investor Relations» auf Seite 56 dieses Geschäftsberichts.

Als jederzeit abrufbare Informationsplattform dient die Unternehmenswebsite www.resortragaz.ch



Die Skulptureninstallation «Römische Reihe» von Martin Wiese setzt sich aus insgesamt sieben Skulpturen zusammen. Durch die Drehbarkeit der Köpfe treten die einzelnen Figuren in einen sprachlosen Kontakt.



Finanzbericht

22 KONZERNRECHNUNG DER GRAND RESORT BAD RAGAZ GRUPPE (BERICHTERSTATTUNG NACH SWISS GAAP FER)

- 22 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 23 Konsolidierte Bilanz
- 24 Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals
- 25 Konsolidierte Geldflussrechnung
- 26 Anhang der Konzernrechnung
 - Konsolidierungs- und Rechnungslegungsgrundsätze
 - Anmerkungen zur Konzernrechnung
- 41 Kennzahlen
- 43 Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

46 JAHRESRECHNUNG DER GRAND RESORT BAD RAGAZ AG (BERICHTERSTATTUNG NACH OR)

- 46 Erfolgsrechnung
- 47 Bilanz
- 48 Anhang der Jahresrechnung
- 52 Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns
- 54 Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

	Anmerkungen	2024	%	2023	%
in CHF 1'000					
Umsatz	(1)	102'633	100,0%	107'830	100,0%
Direkte Kosten der erbrachten Leistung					
Spielbankenabgabe	(2)	-5'224	-5,1%	-5'568	-5,2%
Warenaufwand		-9'660	-9,4%	-9'786	-9,1%
Direkter Personalaufwand	(3)	-42'860	-41,8%	-43'341	-40,2%
Übriger direkter Betriebsaufwand	(4)	-9'638	-9,4%	-9'289	-8,6%
Bruttobetriebserfolg (GOI)		35'251	34,3%	39'846	36,9%
Verwaltung	(5)	-6'730	-6,5%	-6'367	-5,9%
Marketing	(5)	-4'768	-4,6%	-5'360	-5,0%
Unterhalt	(5)	-7'449	-7,3%	-7'234	-6,7%
Energie	(5)	-3'356	-3,3%	-2'519	-2,3%
Bruttobetriebsergebnis (GOP)		12'948	12,6%	18'366	17,0%
Liegenschafts- und Versicherungsaufwand		-962	-0,9%	-891	-0,8%
Übriger Aufwand und Ertrag	(6)	529	0,5%	459	0,4%
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		12'515	12,2%	17'934	16,6%
Abschreibung Sachanlagen	(7)	-15'329	-14,9%	-15'465	-14,3%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-2'814	-2,7%	2'469	2,3%
Zinsaufwand		-2'015	-2,0%	-2'117	-2,0%
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	(11)	2'953	2,9%	1'932	1,8%
Ergebnis vor Ertragssteuern		-1'876	-1,8%	2'284	2,1%
Ertragssteuern	(8)	-80	-0,1%	-520	-0,5%
Jahresverlust/-gewinn		-1'956	-1,9%	1'764	1,6%
Davon entfallen auf: Aktionäre der Grand Resort Bad Ragaz AG		-2'116		1'531	
Minderheitsanteile	(9)	160		233	
Ergebnis pro Aktie in CHF		-88		64	

KONSOLIDIERTE BILANZ

	Anmerkungen	2024	%	2023	%
Per 31. Dezember					
in CHF 1'000					
AKTIVEN					
Flüssige Mittel		6'220	2,2%	6'213	2,2%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(12)	3'762	1,3%	3'732	1,3%
Übrige Forderungen	(13)	1'414	0,5%	1'289	0,4%
Vorräte		3'828	1,3%	4'075	1,4%
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2'500	0,9%	1'913	0,7%
Umlaufvermögen		17'724	6,2%	17'222	6,0%
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	(11)	8'266	2,9%	8'865	3,1%
Arbeitgeberbeitragsreserven	(18)	13'371	4,7%	12'764	4,4%
Finanzanlagen		21'637	7,6%	21'629	7,5%
Land	(7)	46'113	16,2%	46'113	16,1%
Gebäude	(7)	178'775	63,0%	187'822	65,4%
Übrige Sachanlagen	(7)	19'711	6,9%	14'311	5,0%
Sachanlagen		244'599	86,1%	248'246	86,5%
Anlagevermögen		266'236	93,8%	269'875	94,0%
TOTAL AKTIVEN		283'960	100,0%	287'097	100,0%
PASSIVEN					
Finanzverbindlichkeiten	(15)	400	0,1%	67'800	23,6%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2'108	0,8%	1'777	0,6%
Übrige Verbindlichkeiten	(17)	14'833	5,2%	13'878	4,9%
Passive Rechnungsabgrenzungen		7'653	2,7%	9'255	3,2%
Kurzfristiges Fremdkapital		24'994	8,8%	92'710	32,3%
Finanzverbindlichkeiten	(15)	110'523	38,9%	43'882	15,3%
Latente Ertragssteuerrückstellungen	(16)	6'143	2,2%	6'148	2,2%
Passive Rechnungsabgrenzungen		124	0,0%	126	0,0%
Langfristiges Fremdkapital		116'790	41,1%	50'156	17,5%
Aktienkapital		23'940	8,5%	23'940	8,3%
Kapitalreserven		76'436	26,9%	76'435	26,7%
Eigene Aktien	(14)	-198	-0,1%	-245	-0,1%
Gewinn- und übrige Reserven		41'438	14,6%	43'757	15,2%
Eigenkapital der Aktionäre		141'616	49,9%	143'887	50,1%
Minderheitsanteile	(9)	560	0,2%	344	0,1%
Eigenkapital		142'176	50,1%	144'231	50,2%
TOTAL PASSIVEN		283'960	100,0%	287'097	100,0%

ENTWICKLUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

in CHF 1'000

	AN- MER- KUNG	AKTIEN- KAPITAL	KAPITAL- RESERVEN	EIGENE AKTIEN	GEWINN- RESERVEN	EIGEN- KAPITAL AKTIO- NÄRE ¹⁾	MINDER- HEITS- ANTEILE	EIGEN- KAPITAL
Stand per 1. Januar 2023		23'940	76'457	-105	43'825	144'117	2'212	146'329
Jahresgewinn					1'531	1'531	233	1'764
Erwerb von Minderheitsanteilen	(9)						-2'101	-2'101
Goodwill	(10)				-1'599	-1'599		-1'599
Kauf von eigenen Aktien	(14)			-476		-476		-476
Aktienbasierte Vergütung	(21)		-22	336		314		314
Stand per 31. Dezember 2023		23'940	76'435	-245	43'757	143'887	344	144'231
Jahresverlust					-2'116	-2'116	160	-1'956
Minderheitsanteil aus Kontrollerwerb	(9)						56	56
Goodwill	(10)				-203	-203		-203
Kauf von eigenen Aktien	(14)			-100		-100		-100
Aktienbasierte Vergütung	(21)		1	147		148		148
Stand per 31. Dezember 2024		23'940	76'436	-198	41'438	141'616	560	142'176

¹⁾ Aktionäre der Grand Resort Bad Ragaz AG.

Das Aktienkapital der Grand Resort Bad Ragaz AG beträgt per 31. Dezember 2024 wie auch im Vorjahr per 31. Dezember 2023 CHF 23'940'000. Das Aktienkapital ist in 23'940 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 1'000 pro Aktie eingeteilt. Die nicht ausschüttbaren, statutarischen und gesetzlichen Reserven belaufen sich auf CHF 11'970'000.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

in CHF 1'000

	Anmerkungen	2024	2023
Jahresverlust/-gewinn		-1'956	1'764
Ertragssteuern	(8)	80	520
Zinsaufwand		2'015	2'117
Abschreibung Sachanlagen	(7)	15'329	15'465
Erfolg aus Verkauf von Anlagevermögen		-1	21
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	(11)	-2'953	-1'932
Übrige nicht liquiditätswirksame Ergebnisse		-538	54
Veränderung Warenvorräte		248	-357
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		-714	-1'555
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		-354	866
Bezahlte Zinsen		-1'969	-2'108
Bezahlte Ertragssteuern		-264	-101
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		8'923	14'754
Erwerb von Sachanlagen	(7)	-11'572	-15'237
Veräußerung von Sachanlagen		1	4
Erwerb von Minderheitsanteilen		-10	-3'700
Kauf von Wertschriften		-	-126
Erhaltene Dividenden	(11)	3'448	3'118
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-8'133	-15'941
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten		73'520	6'000
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten		-74'320	-5'400
Kauf von eigenen Aktien	(14)	-99	-476
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-899	124
Umrechnungsdifferenzen auf flüssige Mittel		116	145
Veränderung der flüssigen Mittel		7	-918
Flüssige Mittel per 1. Januar		6'213	7'131
Flüssige Mittel per 31. Dezember		6'220	6'213
Veränderung der flüssigen Mittel		7	-918

KONSOLIDIERUNGS- UND RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Allgemeines

Die Grand Resort Bad Ragaz AG besteht aus den Unternehmensbereichen Resort, Tamina Therme, Casino und Clinic. Der Unternehmensbereich Resort umfasst das Fünf-Sterne-Grand Hotel Quellenhof & Spa Suites sowie das Fünf-Sterne-Grand Hotel Hof Ragaz und das Boutique Hotel Palais mit insgesamt 247 Zimmern und Suiten, das Thermal Spa, das Medizinische Zentrum, die Clinic Bad Ragaz mit 25 Betten, das Business & Events Center mit modernster Ausstattung sowie zwei eigene Golfplätze (18- und 9-Loch-Anlage). Sieben Restaurants, ein Bistro, ein Sushi-Take-away sowie ein Café sorgen für kulinarische Vielfalt. In Kombination mit dem öffentlichen Thermalheilbad Tamina Therme ist das Angebot rund um Spa und Wellbeing herausragend, und das Resort zählt zu den grössten Spa-Landschaften Europas. Der Unternehmensbereich Casino umfasst die Aktivitäten des Casinos Bad Ragaz mit einer B-Konzession der Eidgenössischen Spielbankenkommission.

Die Konzernrechnung der Grand Resort Bad Ragaz AG beruht auf einheitlichen, für alle Konzerngesellschaften geltenden allgemein anerkannten Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen. Sie wurde in Übereinstimmung mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER erstellt und zeigt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Grand Resort Bad Ragaz AG. Im Weiteren werden die gesetzlichen Vorschriften nach Obligationenrecht (OR) eingehalten.

Konsolidierungskreis und -methoden

Der Konsolidierungskreis umfasst für die Vollkonsolidierung jene Gesellschaften, an denen die Grand Resort Bad Ragaz AG direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte besitzt oder die unter ihrer Kontrolle stehen. Die Konsolidierung bezieht sich für alle Gesellschaften auf das Kalenderjahr. Alle konzerninternen Transaktionen und Beziehungen wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Nicht vollkonsolidiert werden Beteiligungen mit einem Stimmrechtsanteil zwischen 20% und 50%. Diese werden nach der Equity-Methode erfasst und zum anteiligen Eigenkapital per Bilanzstichtag bilanziert. Das anteilige Jahresergebnis wird in der konsolidierten Erfolgsrechnung als Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften im Finanzergebnis ausgewiesen.

Änderungen in der Berichterstattung

Es sind keine wesentlichen Änderungen in der Berichterstattung eingetreten.

Konsolidierungskreis

Folgende Gesellschaften gehören per 31. Dezember 2024 zum Konsolidierungskreis:

GESELLSCHAFT	BETEILIGUNGSQUOTE	METHODE ZUR ERFASSUNG	GRUNDKAPITAL NOMINELL IN CHF 1'000
Grand Resort Bad Ragaz AG, Bad Ragaz		Vollkonsolidierung	23'940
Casino Bad Ragaz AG, Bad Ragaz	100,0 %	Vollkonsolidierung	3'000
Tamina Therme AG, Bad Ragaz	100,0 %	Vollkonsolidierung	11'960
Clinic Bad Ragaz AG, Bad Ragaz	51,0 %	Vollkonsolidierung	100
Andsan AG, Bad Ragaz	74,0 %	Vollkonsolidierung	100
Casino Admiral AG, Ruggell	34,0 %	Equity-Methode	10'000

Die Grand Resort Bad Ragaz AG hat ihre Beteiligung an der Andsan AG am 15. August 2024 von 48% auf 74% erhöht. Im Rahmen der Transaktion wurden Aktiven im Umfang von CHF 335'000 und Verbindlichkeiten von CHF 118'000 übernommen. Der erworbene Goodwill von CHF 203'000 wurde mit dem Eigenkapital verrechnet.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände, Bankguthaben und kurzfristige Geldanlagen mit einer Restlaufzeit von höchstens drei Monaten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige Forderungen

Diese Positionen enthalten kurzfristige Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Die Forderungen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Pauschalwertberichtigungen werden für Positionen vorgenommen, die nicht bereits einzelwertberichtigt worden sind. Die Pauschalwertberichtigung basiert dabei auf der Annahme, dass mit zunehmender Überfälligkeit der Forderung das Ausfallrisiko ansteigt.

Warenvorräte

Die Warenvorräte werden zu Durchschnittspreisen bewertet. Für inkurante Warenvorräte und solche mit geringem Lagerumschlag werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen.

Sachanlagen

Das Land wird zu Anschaffungskosten bilanziert. Die Gebäude und übrigen Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen sowie allfälliger Wertverminderungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Nutzungsdauer. Bei der Bestimmung der Nutzungsdauer werden die physische Lebensdauer sowie technologische und absatzpolitische Aspekte berücksichtigt. Soweit Komponenten grösserer Anlagen unterschiedliche Nutzungsdauern aufweisen, werden diese als separate Objekte abgeschrieben.

Die angewandten Abschreibungsdauern betragen:

ANLAGEKATEGORIE	ABSCHREIBUNGSDAUER	BEISPIELE
Land	Keine Abschreibung	
Kunst	Keine Abschreibung	Bilder, Antiquitäten, Skulpturen
Gebäude	30 oder 50 Jahre	Gebäudehülle, Dächer, Isolationen, Fenster
Installationen, Einrichtungen	10, 15, 20, 30 oder 50 Jahre	Leitungsführungen, Klima-, Heizungs-, Lift-, Lüftungs- und Elektroanlagen, Thermalwasserleitung
Innenausbau	10, 15 oder 20 Jahre	Oberflächenbeschichtung, Maler-, Gips- und Tapezierarbeiten, Teppiche, Türen, Einbauschränke, Sanitäreinrichtung
Mobiliar	5 oder 10 Jahre	
Maschinen, Geräte	3, 5 oder 8 Jahre	
Fahrzeuge	3 oder 5 Jahre	
Informatik	3, 5 oder 10 Jahre	

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

Finanzanlagen

Das finanzielle Anlagevermögen umfasst Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Arbeitgeberbeitragsreserven. Die Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden zum anteiligen Eigenkapital per Bilanzstichtag erfasst.

Finanzverbindlichkeiten

Die Ersterfassung der Finanzverbindlichkeiten erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten abzüglich Transaktionskosten. Unter der Position «Finanzverbindlichkeiten» sind Hypotheken, übrige Bankverbindlichkeiten sowie Darlehen des Bundes bilanziert. Die Gesellschaft hat für einen Unternehmensbereich ein zinsloses Darlehen des Bundes erhalten. Dieses Darlehen wird zum Marktwert erfasst und anschlies-

send anhand der Effektivzinsmethode aufgezinnt. Die Differenz zwischen Marktwert und Nominalwert bei Darlehensgewährung wird abgegrenzt und über die Nutzungsdauer der Investition in die Erfolgsrechnung als Subventionszuschuss (übriger Ertrag) übertragen. Diese Abgrenzung wird unter der Position «langfristige passive Rechnungsabgrenzungen» bilanziert.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Währungs- und Zinssatzrisiken werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Die Verbuchung der derivativen Finanzinstrumente hängt vom abgesicherten Grundgeschäft ab. Derivate zur Absicherung von Wertänderungen eines bereits bilanzierten Grundgeschäfts werden nach den gleichen Bewertungsgrundsätzen verbucht, die beim abgesicherten Grundgeschäft zur Anwendung kommen.

Bei Absicherungen mittels Zinsswaps werden die positiven oder negativen Wiederbeschaffungswerte des Derivates nicht bilanziert, sondern lediglich im Anhang offengelegt. Bei einem Austausch von variablen Zinsen gegen fixe Zinsen

werden die aus der Absicherung resultierenden Zinszahlungen im Finanzaufwand erfasst.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

Personalvorsorgeeinrichtungen

Die Arbeitnehmenden der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe sind für die berufliche Vorsorge bei der Personalvorsorgeeinrichtung des Schweizer Gastroverbandes (GastroSocial) angeschlossen.

Die Vorsorgeeinrichtungen werden aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmenden finanziert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus den vorhandenen Vorsorgeeinrichtungen auf die Grand Resort Bad Ragaz Gruppe werden jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung für den künftigen Vorsorgeaufwand der Gesellschaft zu verwenden. Eine Verpflichtung aus Vorsorgeeinrichtungen wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Aktiven erfasst. Wertveränderungen von Arbeitgeberbeitragsreserven und bilanzierte Auswirkungen von Über- oder Unterdeckungen bei Vorsorgeeinrichtungen werden erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

Eigene Aktien und aktienbezogene Vergütungen

Eigene Aktien werden mit ihrem Anschaffungswert als separate Minusposition im Eigenkapital erfasst. Mehr- oder Mindererlöse aus der Veräusserung eigener Aktien werden den Kapitalreserven gutgeschrieben bzw. belastet. Aktienbasierte Vergütungen werden zum Marktwert bewertet und im Zeitpunkt der Zuteilung entsprechend dem Personalaufwand belastet.

Latente Ertragssteuern

Die Abgrenzung der latenten Ertragssteuern basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise und berücksichtigt grundsätzlich alle künftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen. Die Berechnung der jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern erfolgt aufgrund des für das jeweilige Steuersubjekt per Bilanzstichtag gültigen künftigen Steuersatzes. Aktive und passive latente Steuern werden verrechnet, sofern sie dasselbe Steuersubjekt betreffen und von derselben Steuerbehörde erhoben werden. Steuerliche Verlustvorträge werden nicht aktiviert.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst. Skonti werden als Anschaffungspreisminderungen in den entsprechenden Erfolgsrechnungspositionen erfasst.

Umsatzlegung

Erträge werden bei der Erbringung der Dienstleistung an die Kundin oder den Kunden abzüglich der Umsatzsteuer und der Rabatte erfasst. Die Erlöse setzen sich hauptsächlich aus Hotellerie- und Gastronomieumsätzen, Dienstleistungen im Bereich der Medizin und Rehabilitation, Erträge im Bereich Golf & Sports, Bädereintritten sowie Casinospielerträgen zusammen.

Eventualverpflichtungen

Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

ANMERKUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNG

1. Segmentinformationen

in CHF 1'000

Umsätze	RESORT		TAMINA THERME		CASINO		CLINIC		TOTAL KONZERN	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Grand Hotels	62'079	61'566							62'079	61'566
Medizinisches Zentrum	4'941	4'842							4'941	4'842
Golf & Sports	8'770	8'906							8'770	8'906
Übrige Bereiche	2'520	1'946							2'520	1'946
Tamina Therme			8'049	13'771					8'049	13'771
Casino					13'191	14'049			13'191	14'049
Clinic							3'083	2'750	3'083	2'750
Total	78'310	77'260	8'049	13'771	13'191	14'049	3'083	2'750	102'633	107'830

Kennzahlen	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Investitionen	3'556	13'148	4'421	341	3'642	420			11'619	13'909
Anzahl Vollzeitäquivalente ¹⁾	549	527	39	48	45	47			633	622
Anzahl Mitarbeitende ¹⁾	668	662	78	81	52	54			798	797
Logiernächte Grand Hotels	76'131	71'078							76'131	71'078
Gästezimmer Grand Hotels	247	247							247	247
Zimmerbelegung Grand Hotels (in %)	54,6 %	51,9 %							54,6 %	51,9 %
Frequenzen Tamina Therme			168'929	322'017					168'929	322'017
Besucher Casino Bad Ragaz					70'975	73'409			70'975	73'409
Zimmer Clinic Bad Ragaz							25	25	25	25
Pflegetage Clinic Bad Ragaz ²⁾							7'991	7'698	7'991	7'698
Zimmerbelegung Clinic Bad Ragaz (in %) ²⁾							86,6 %	83,4 %	86,6 %	83,4 %

¹⁾ Die personellen Ressourcen für die Geschäftstätigkeit der Clinic Bad Ragaz AG werden durch die Stiftung Klinken Valens und die Grand Resort Bad Ragaz AG basierend auf den jeweiligen Managementverträgen zur Verfügung gestellt.

²⁾ Pflegetage Clinic Bad Ragaz und Zimmerbelegung des gesamten Klinikgeschäfts (ausländische Selbstzahlerinnen und -zahler sowie Schweizer Kassenpatientinnen und -patienten).

2. Spielbankenabgabe

Die Spielbankenabgabe wurde auf dem Bruttospielertrag des Casinos erhoben. Der Basisabgabesatz beträgt 40,0 %, der effektive Satz 40,2 % (Vorjahr: 40,3 %). Dazu kommen 1,5 % (Vorjahr: 1,5 %) Zuwendung an die Förderstiftung der Region Sarganserland-Walensee-Werdenberg und 0,5 % (Vorjahr: 0,4 %) Aufsichtsabgabe an die Eidgenössische Spielbankenkommission.

3. Direkter Personalaufwand

in CHF 1'000

	2024	2023
Löhne und Gehälter	44'232	44'716
Sozialleistungen (ohne Personalvorsorgeaufwand)	4'034	3'947
Personalvorsorgeaufwand	1'107	1'251
Übriger Personalaufwand	1'814	1'667
Total Personalaufwand	51'187	51'581
./.. Personalaufwand Verwaltung/Marketing/Unterhalt (siehe Anmerkung 5)	-8'327	-8'240
Total direkter Personalaufwand	42'860	43'341

4. Übriger direkter Betriebsaufwand

in CHF 1'000

	2024	2023
Reinigung, Wäsche	3'454	3'900
Kreditkarten-, Reisebüro- und Vermittlungskommissionen	1'992	1'423
Kommunikation, Drucksachen, Büromaterial, Fotokopien	332	400
Drittleistungen Medizinisches Zentrum	867	814
Allgemeiner Betriebsaufwand	2'993	2'752
Total übriger direkter Betriebsaufwand	9'638	9'289

5. Verwaltung/Marketing/Unterhalt/Energie

in CHF 1'000

	PERSONALAUFWAND		SACHAUFWAND		TOTAL	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Verwaltung	4'810	4'454	1'920	1'913	6'730	6'367
Marketing	1'839	2'028	2'929	3'332	4'768	5'360
Unterhalt	1'678	1'758	5'771	5'476	7'449	7'234
Energie	-	-	3'356	2'519	3'356	2'519
Total Verwaltung/Marketing/Unterhalt/Energie	8'327	8'240	13'976	13'240	22'303	21'480

6. Übriger Aufwand und Ertrag

in CHF 1'000

	2024	2023
Übriger Aufwand	-109	-206
Übriger Ertrag	638	665
Total übriger Aufwand und Ertrag	529	459

Im übrigen Aufwand sind Verluste aus der Veräusserung von Anlagevermögen, mehrwertsteuerliche Vorsteuerkürzungen im Rahmen der Gruppenbesteuerung und sonstige Aufwendungen enthalten. Im übrigen Ertrag sind Versicherungsleistungen, Gewinne aus der Veräusserung von Anlagevermögen, Auflösungen von Abgrenzungen nicht eingelöster Gutscheine, Subventionszuschüsse des Kantons für das Darlehen des Bundes sowie sonstige Erträge enthalten.

7. Sachanlagen

in CHF 1'000

2024	LAND	GEBÄUDE	MOBILIAR, KUNST, BILDER	MASCHINEN, GERÄTE, FAHRZEUGE	INFOR- MATIK	SACH- ANLAGEN IM BAU	TOTAL
Anschaffungswerte 1. Januar 2024	46'113	398'462	17'844	17'823	11'138	1'862	493'242
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	4	59	-	-	63
Zugänge	-	147	255	715	13	10'489	11'619
Abgänge	-	-7'242	-1'197	-4'054	-1'717	-	-14'210
Umgliederung	-	896	364	795	595	-2'650	-
Anschaffungswerte 31. Dezember 2024	46'113	392'263	17'270	15'338	10'029	9'701	490'714
Kumulierte Abschreibungen 1. Januar 2024	-	210'640	11'452	14'775	8'129	-	244'996
Zugänge	-	12'602	658	921	1'148	-	15'329
Abgänge	-	-7'242	-1'197	-4'054	-1'717	-	-14'210
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2024	-	216'000	10'913	11'642	7'560	-	246'115
Nettobuchwert 31. Dezember 2024	46'113	176'263	6'357	3'696	2'469	9'701	244'599

in CHF 1'000

2023	LAND	GEBÄUDE	MOBILIAR, KUNST, BILDER	MASCHINEN, GERÄTE, FAHRZEUGE	INFOR- MATIK	SACH- ANLAGEN IM BAU	TOTAL
Anschaffungswerte 1. Januar 2023	46'113	388'777	20'601	19'412	10'609	4'601	490'113
Zugänge	-	-	3	410	104	13'392	13'909
Abgänge	-	-3'287	-4'485	-2'621	-387	-	-10'780
Umgliederung	-	12'972	1'725	622	812	-16'131	-
Anschaffungswerte 31. Dezember 2023	46'113	398'462	17'844	17'823	11'138	1'862	493'242
Kumulierte Abschreibungen 1. Januar 2023	-	201'075	15'331	16'531	7'348	-	240'285
Zugänge	-	12'832	603	864	1'166	-	15'465
Abgänge	-	-3'267	-4'482	-2'620	-385	-	-10'754
Kumulierte Abschreibungen 31. Dezember 2023	-	210'640	11'452	14'775	8'129	-	244'996
Nettobuchwert 31. Dezember 2023	46'113	187'822	6'392	3'048	3'009	1'862	248'246

Die Versicherungswerte der Brandschadenversicherung für Gebäude und die übrigen Sachanlagen von CHF 528 Mio. (Vorjahr: CHF 513 Mio.) decken deren Wiederbeschaffungskosten. Die Immobilien sind zur Sicherung von Finanzverbindlichkeiten verpfändet (siehe Anmerkung 15). Im laufenden Geschäftsjahr wurden wie im Vorjahr keine Bauzinsen aktiviert.

8. Ertragssteuern

in CHF 1'000

	2024	2023
Laufende Ertragssteuern	-85	-264
Latente Ertragssteuern	5	-256
Total Ertragssteuern	-80	-520

Per 31. Dezember 2024 bestehen steuerliche Verlustvorträge von total CHF 7,8 Mio. (Vorjahr: CHF 5,9 Mio.). Davon können CHF 3 Mio. bis in das Jahr 2026, CHF 2 Mio. bis in das Jahr 2027, CHF 0,8 Mio. bis in das Jahr 2030 und CHF 2 Mio. bis in das Jahr 2031 verrechnet werden. Die laufenden Ertragssteuern betreffen im Geschäftsjahr 2024 die Casino Bad Ragaz AG und die Clinic Bad Ragaz AG.

KONZERNRECHNUNG
ANHANG DER KONZERNRECHNUNG

9. Minderheitsanteile

	in CHF 1'000	
	2024	2023
Minderheitsanteile per 1. Januar	344	2'212
Zugang infolge Kontrollerwerb	56	-
Erwerb von Minderheitsanteilen	-	-2'101
Ergebnis Minderheitsaktionäre	160	233
Total Minderheitsanteile per 31. Dezember	560	344

Im aktuellen Jahr betreffen die Minderheitsanteile die Clinic Bad Ragaz AG (Minderheitsbeteiligung von 49 % am Aktienkapital) und die Andsan AG (Minderheitsbeteiligung von 26 % am Aktienkapital). Im Vorjahr 2023 betrafen die Minderheitsanteile ausschliesslich die Clinic Bad Ragaz AG (Minderheitsbeteiligung von 49 % am Aktienkapital).

10. Goodwill-Behandlung

Der Goodwill wurde im Zeitpunkt des Erwerbs mit den Gewinnreserven verrechnet. Die daraus resultierenden Auswirkungen auf das Eigenkapital und das Ergebnis sind unter Berücksichtigung einer Goodwill-Nutzungsdauer von fünf Jahren nachfolgend aufgeführt.

Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung des Goodwills auf die Bilanz:

	in CHF 1'000	
	2024	2023
Ausgewiesenes Eigenkapital inkl. Minderheitsanteilen	142'176	144'231
Eigenfinanzierungsgrad	50,1 %	50,2 %
Anschaffungswert Goodwill		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	1'599	-
Zugänge	203	1'599
Abgänge	-	-
Stand am Ende des Geschäftsjahres	1'802	1'599
Kumulierte Abschreibungen		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	107	-
Abschreibungen laufendes Jahr	340	107
Abgänge	-	-
Stand am Ende des Geschäftsjahres	447	107
Theoretischer Nettobuchwert Goodwill	1'355	1'492
Theoretisches Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile und Nettobuchwert Goodwill	143'531	145'723
Theoretischer Eigenfinanzierungsgrad	50,5 %	50,8 %

Auswirkungen einer theoretischen Abschreibung des Goodwills auf die Ergebnisse:

	in CHF 1'000	
	2024	2023
Ausgewiesener Jahresverlust/-gewinn	-1'956	1'764
Theoretische Abschreibung Goodwill	-340	-107
Jahresverlust/-gewinn nach Goodwill-Abschreibung	-2'296	1'657

11. Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften

in CHF 1'000

	2024	2023
Bilanzwert per 1. Januar	8'865	10'051
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	2'953	1'932
Erhaltene Dividenden	-3'448	-3'118
Abgang infolge Kontrollerwerb	-104	-
Bilanzwert per 31. Dezember	8'266	8'865

Der Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften betrifft fast ausschliesslich die Casino Admiral AG in Ruggell (LI).

12. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen können in nicht fällige und überfällige Forderungen gegliedert werden. Die Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

	in CHF 1'000	
	2024	2023
Nicht fällig	2'850	3'414
Überfällig 1-30 Tage	123	210
Überfällig 30-60 Tage	102	82
Überfällig über 60 Tage	1'036	350
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen vor Wertberichtigungen	4'111	4'056
./ . Wertberichtigungen	-349	-324
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'762	3'732

Das Ausfallrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird laufend überwacht. Bei Anzeichen für ein erhöhtes Ausfallrisiko wird die Forderung in Höhe des zu erwartenden Ausfalls wertberichtigt. Am Bilanzstichtag waren die Forderungen breit gestreut. Die höchste Einzelforderung gegenüber Dritten betrug CHF 406'025 (Vorjahr: CHF 488'500).

13. Übrige Forderungen

in CHF 1'000

	2024	2023
Forderungen gegenüber Nahestehenden	4	1
Sonstige Forderungen	1'410	1'288
Total übrige Forderungen	1'414	1'289

14. Eigene Aktien

in CHF 1'000

NAMENAKTIEN	ANZAHL AKTIEN	TOTAL
Bestand per 1. Januar 2023	21	105
Kauf eigener Aktien ¹⁾	88	476
Aktienbasierte Vergütung ²⁾	-63	-336
Bestand per 31. Dezember 2023	46	245
Kauf eigener Aktien ¹⁾	20	99
Aktienbasierte Vergütung ²⁾	-28	-146
Bestand per 31. Dezember 2024	38	198

¹⁾ Im Jahr 2024 wurden 20 Namenaktien zu einem Durchschnittspreis von CHF 4'947 erworben (Vorjahr 2023: 88 Namenaktien zu einem Durchschnittspreis von CHF 5'406).

²⁾ Siehe Anmerkung 21.

15. Finanzverbindlichkeiten

in CHF T'000

	2024	2023
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	400	67'800
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	110'523	43'882
Total Finanzverbindlichkeiten	110'923	111'682

Die Kreditverträge der Finanzverbindlichkeiten haben folgende Verfalldaten:

in CHF T'000

	2024	2023
Ablauf Ende 2024	–	67'800
Ablauf Ende 2025	400	24'400
Ablauf Ende 2026	400	400
Ablauf Ende 2027	6'400	400
Ablauf Ende 2028	6'400	6'400
Ablauf Ende 2029 und später	97'323	12'282
Total Finanzverbindlichkeiten	110'923	111'682

Die Finanzverbindlichkeiten sind durch Immobilien der Gruppe gedeckt. Dafür sind bei Kreditinstituten Schuldbriefe im Wert von CHF 189 Mio. (Vorjahr: CHF 178,5 Mio.) hinterlegt. Die durchschnittliche Verzinsung der grundpfandgesicherten Finanzverbindlichkeiten im Jahr 2024 betrug 1,8 % (Vorjahr: 1,9 %).

Die Finanzverbindlichkeiten gegenüber den Banken enthalten Mindestanforderungen an Finanzkennzahlen («debt covenants») in Bezug auf den Schuldendienstfaktor (definiert als Verhältnis von EBITDA inkl. Gewinnanteilen aus Equity-Beteiligungen dividiert durch die Summe von Zinsaufwand und vertraglich vereinbarten Amortisationen) sowie den Eigenfinanzierungsgrad (definiert als Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme). Diese Kennzahlen beziehen sich auf die Konzernrechnung. Die Mindestanforderungen waren während der gesamten Berichtsperiode erfüllt.

16. Latente Ertragssteuerrückstellungen

in CHF T'000

POSITIONEN MIT LATENTEN STEUERN	SACHANLAGE- VERMÖGEN	ARBEITGEBER- BEITRAGS- RESERVE	ÜBRIGE VERBINDLICH- KEITEN	TOTAL
Buchwert per 1. Januar 2023	4'114	1'758	19	5'891
Bildung	188	66	3	257
Buchwert per 31. Dezember 2023	4'302	1'824	22	6'148
Bildung	–	87	–	87
Auflösung	–92	–	–	–92
Buchwert per 31. Dezember 2024	4'210	1'911	22	6'143

Der Steuersatz für die Berechnung der latenten Ertragssteuern beträgt 14,29 % (Vorjahr: 14,29 %).

17. Übrige Verbindlichkeiten

in CHF T'000

	2024	2023
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	94	74
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	14'739	13'804
Total übrige Verbindlichkeiten	14'833	13'878

Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen sowie ausstehende Geschenkgutscheine und Geldwertkarten.

18. Personalvorsorgeeinrichtungen

Die Gesellschaften der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe sind der Pensionskasse GastroSocial angeschlossen. Die Vorsorgepläne sind nach dem Beitragsprimat ausgestaltet. Neben dieser Pensionskasse besteht mit der Ergänzungsvorsorge der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe eine patronale Stiftung. Der Personalvorsorgeaufwand entspricht den periodengerecht abgegrenzten Arbeitgeberbeiträgen zuzüglich des Ergebnisses aus der Arbeitgeberbeitragsreserve. In der Ergänzungsvorsorge der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe besteht eine Arbeitgeberbeitragsreserve in Höhe von nominal CHF 13,4 Mio. (Vorjahr: CHF 12,8 Mio.). Die Veränderung entspricht der performanceabhängigen Verzinsung, die dem Personalvorsorgeaufwand gutgeschrieben wurde.

in CHF T'000

Arbeitgeberbeitragsreserve	2024	2023
Bestand per 1. Januar	12'764	12'302
Verzinsung	607	462
Bestand per 31. Dezember	13'371	12'764
Zusammensetzung Personalvorsorgeaufwand		
Beiträge Pensionskasse GastroSocial	1'714	1'713
Verzinsung Arbeitgeberbeitragsreserve	–607	–462
Total Personalvorsorgeaufwand	1'107	1'251

Eckdaten Personalvorsorgeeinrichtung GastroSocial

	2024	2023
Deckungsgrad	118,0 %	115,1 %
Aktivversicherte	205'843	196'686
Aktivversicherte Grand Resort Bad Ragaz Gruppe	634	652
Rentnerinnen und Rentner	17'171	16'513
Rentnerinnen und Rentner Grand Resort Bad Ragaz Gruppe	89	85

Aufgrund der umfassenden Solidaritäten in der Gemeinschaftseinrichtung der Pensionskasse GastroSocial kann die Überdeckung nicht den angeschlossenen Gesellschaften zugeordnet werden. Es kann daher kein wirtschaftlicher Anteil bzw. Nutzen zugunsten der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe geltend gemacht werden. Die patronale Stiftung Ergänzungsvorsorge der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe weist keine freien Mittel aus, und daher bestehen auch in dieser Stiftung keine wirtschaftlichen Anteile aus einer Überdeckung zugunsten der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe.

19. Risikomanagement

Das Risikomanagement wurde im Jahr 2024 als ganzheitlicher Risikoprozess für die Grand Resort Bad Ragaz Gruppe in sämtlichen Unternehmensbereichen systematisch angewandt. Die durch die Geschäftsleitung jährlich erstellten Risikolandkarten umfassen die wesentlichen Risiken der verschiedenen Geschäftsbereiche der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe. Die Gliederung der Eintrittswahrscheinlichkeit erfolgte in fünf Kategorien. Die erfassten Risiken wurden unter Berücksichtigung von bereits umgesetzten Massnahmen quantifiziert. Die Risikoübersichten, die die wesentlichen 28 Risiken der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe beinhalten, wurden im Berichtsjahr einmal von der Geschäftsleitung und einmal vom Verwaltungsrat diskutiert. Massnahmen zur Reduktion der Risiken wurden definiert und befinden sich in Übereinstimmung mit den strategischen Zielen der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe in der Umsetzung.

Finanzielles Risikomanagement

Bedingt durch die unterschiedlichen Aktivitäten, ist die Grand Resort Bad Ragaz Gruppe im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken wie Kredit-, Liquiditäts- und Marktrisiken (insbesondere Zinssatzrisiken) ausgesetzt. Der Verwaltungsrat trägt die oberste Verantwortung für die finanzielle Risikopolitik der Gruppe. Die Risikopolitik zielt darauf ab, dass entsprechende Risiken identifiziert und analysiert werden. Die Risiken werden im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit durch die Geschäftsleitung laufend überwacht.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko beschreibt das Risiko, das entsteht, wenn die Gruppe nicht in der Lage ist, ihre Verpflichtungen bei Fälligkeit zu erfüllen. Die Grand Resort Bad Ragaz Gruppe stellt durch ein vorsichtiges Liquiditätsmanagement sicher, dass genügend Liquidität vorhanden ist, um ihren fälligen Verbindlichkeiten nachzukommen. Dies schliesst die Möglichkeit zur Finanzierung durch einen adäquaten Betrag aus zugesagten Kreditlimiten mit ein. Die Liquidität der Gruppe, insbesondere die Finanzierungstätigkeit, wird zentral bewirtschaftet, verwaltet und überwacht. Zur Finanzierung der Geldabflüsse in den kommenden sechs bis zwölf Monaten stehen nebst operativen Cashflows zugesagte Kreditlimiten zur Verfügung.

Kreditrisiko

Kreditrisiken können bei flüssigen Mitteln bei Finanzinstituten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrigen Forderungen bestehen. Finanzinstitute müssen ein erstklassiges Rating aufweisen, um mit der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe Bankbeziehungen pflegen zu können. Die Gefahr von Klumpenrisiken in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist durch die grosse Anzahl und die breite Streuung der Kundenguthaben beschränkt. Das maximale Kreditrisiko entspricht dem Buchwert der finanziellen Aktiven.

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko ist für die Gruppe von Bedeutung. Bei den Finanzverbindlichkeiten hat die Gruppe langfristige Verträge mit teilweise festen Zinssätzen abgeschlossen, die das Zinsänderungsrisiko minimieren. Die nachfolgende Darstellung gibt einen Überblick über die Zinssätze und die Restdauer der Zinssatzfixierungen der Finanzverbindlichkeiten:

Verzinsung der Finanzverbindlichkeiten

in CHF 1'000

PER 31. DEZEMBER 2024	BIS 1 JAHR	1-3 JAHRE	3-6 JAHRE	BUCHWERT TOTAL
Finanzverbindlichkeiten bis 1,0 %	400	1'200	323	1'923
Finanzverbindlichkeiten 1,0-2,0 %	-	12'000	85'000	97'000
Finanzverbindlichkeiten 2,0-3,0 %	-	-	12'000	12'000
Total Finanzverbindlichkeiten	400	13'200	97'323	110'923

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr werden in den meisten Fällen auf Basis eines variablen Satzes verzinst. Zurzeit beinhalten die langfristigen Finanzverbindlichkeiten Festhypotheken. Die Fremdfinanzierung erfolgt grundsätzlich in Übereinstimmung mit der Zinsabsicherungsstrategie.

Die Grand Resort Bad Ragaz Gruppe setzt derivative Finanzinstrumente ein, um das Zinsänderungsrisiko auf verzinslichem Fremdkapital abzusichern. Hierzu werden Zinsswaps benutzt. Derivative Finanzinstrumente werden nur zu Absicherungszwecken und nicht zur Gewinnerzielung eingesetzt. Zur Absicherung von Zinsrisiken hat die Gruppe im Jahr 2023 einen Swap über CHF 15 Mio. mit einer Laufzeit von fünf Jahren abgeschlossen. Die aus der Absicherung resultierenden Zinszahlungen wurden im Finanzaufwand erfasst. Der negative Marktwert des Derivates beträgt per 31. Dezember 2024 CHF 0,6 Mio.

Fremdwährungs-Änderungsrisiko

Per 31. Dezember 2024 bestanden keine Fremdwährungs-Absicherungen.

20. Operatives Leasing

in CHF 1'000

	2024	2023
Leasingverpflichtung bis 1 Jahr	-	5
Leasingverpflichtung 2-5 Jahre	-	12
Total operatives Leasing (Nominalwerte)	-	17

Die operativen Leasingverpflichtungen beinhalten die Miete von Geschäftsfahrzeugen.

21. Aktienbasierte Vergütung

Für die Mitglieder der Geschäftsleitung und des obersten Kaders, die länger als drei Jahre für die Grand Resort Bad Ragaz Gruppe tätig sind, besteht ein Aktienbeteiligungsplan. Der vom Verwaltungsrat festgelegte Plan sieht vor, dass im Unternehmen ein Teil der variablen Vergütung in Form von Aktien bezogen werden kann. Die zugeteilten Aktien sind mit einer Veräusserungssperrfrist von drei Jahren ab Zuteilung belegt. Die Stimm- und Dividendenberechtigung geht nach Zuteilung der Aktien auf die Berechtigten über. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung und des obersten Kaders wurden im Jahr 2024 28 Namenaktien (Vorjahr: 63) der Grand Resort Bad Ragaz AG zu einem Vorzugspreis von 50 % des Marktwertes von CHF 5'264 abgegeben. Der Marktwert wird anhand des Durchschnittskurses sämtlicher Transaktionen der letzten zwölf Monate ermittelt. Der Personalaufwand für den Aktienbeteiligungsplan beträgt CHF 68'432 (Vorjahr: CHF 151'921).

Diese aktienbasierte Vergütung ermöglicht die Beteiligung der Geschäftsleitung und des obersten Kaders am langfristigen Erfolg der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe. Diese Beteiligung hat unter anderem zum Ziel, die Identifikation mit der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe und die Ausrichtung auf die Aktionärsinteressen weiter zu fördern.

22. Transaktionen mit Nahestehenden

Mit der Ergänzungsvorsorge der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe wurden im Geschäftsjahr 2024 Umsätze im Umfang von CHF 0,3 Mio. (Vorjahr: CHF 0,3 Mio.) erzielt. Insgesamt wurden Waren und Dienstleistungen im Umfang von CHF 1,1 Mio. (Vorjahr: CHF 0,9 Mio.) bezogen. Alle Transaktionen mit Nahestehenden erfolgten zu unter Dritten üblichen Konditionen. Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden sind im Anhang offengelegt.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats beziehen ein festes, ihrer Funktion entsprechendes Honorar und eine Spesenentschädigung. Die Gesamtbezüge inklusive Altersvorsorge des Verwaltungsrats betragen für das Geschäftsjahr 2024 CHF 420'000 (Vorjahr: CHF 500'000). Im Jahr 2024 und im Vorjahr wurden dem Verwaltungsrat keine zusätzlichen Arbeiten auf Projektbasis vergütet. Die Arbeitgeberbeiträge für die Altersvorsorge des Verwaltungsrats beliefen sich für das Geschäftsjahr 2024 auf CHF 18'000 (Vorjahr: CHF 22'000). Im Geschäftsjahr 2024 und im Vorjahr wurden keine Abgangsentschädigungen an Mitglieder des Verwaltungsrats ausbezahlt.

23. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde am 20. März 2025 durch den Verwaltungsrat genehmigt. Sie unterliegt zudem noch der Genehmigung durch die Generalversammlung. Es sind keine nennenswerten Ereignisse zwischen dem Bilanzstichtag und dem 20. März 2025 eingetreten, die zu einer Anpassung der ausgewiesenen Bilanzwerte geführt haben und an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

KENNZAHLEN

BASIEREND AUF DER KONSOLIDierten JAHRESRECHNUNG

	2024	2023	2022	2021	2020
Profitabilität					
Entwicklung des Umsatzes gegenüber Vorjahr (in %)	-4,8	2,5	12,0	18,0	-25,4
Personalaufwand in % des Umsatzes	49,9	47,8	46,0	46,4	53,5
Durchschnittlicher Personalbestand (FTE)	633	622	612	576	596
Umsatz pro Mitarbeitenden (in CHF 1'000)	162	173	172	163	133
Bruttobetriebserfolg (GOI) in % des Umsatzes	34,3	37,0	38,1	37,1	28,8
Bruttobetriebsergebnis (GOP) in % des Umsatzes	12,6	17,0	19,6	17,7	7,6
Betrieblicher Cashflow in % des Umsatzes	8,7	13,7	16,3	20,7	4,5
Entwicklung des betrieblichen Cashflows gegenüber Vorjahr (in %)	-39,5	-14,0	-11,9	438,5	-64,6
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in % des Umsatzes	-2,7	2,3	4,6	3,5	-11,6
Entwicklung des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern gegenüber Vorjahr (in %)	-214,0	-48,7	46,9	135,6	-325,4
Jahresergebnis in % des Umsatzes ¹⁾	-1,9	1,6	6,1	4,1	-9,6
Entwicklung des Jahresergebnisses gegenüber Vorjahr (in %) ¹⁾	-210,9	-72,7	69,4	149,9	-351,5
Solvenz					
Eigenkapital in % der Bilanzsumme ¹⁾	50,1	50,2	50,7	47,9	45,2
Eigenkapitalrendite (in %) ¹⁾	-1,4	1,2	4,5	2,8	-5,5
Nettofinanzposition in % des Eigenkapitals ²⁾	73,6	73,1	71,0	81,8	97,9
Deckungsgrad der Fremdkapitalzinsen (in %) ³⁾	621,1	847,2	1'935,9	1'717,7	451,8
Return on Capital Employed (ROCE) (in %) ⁴⁾	-1,1	0,8	1,7	1,2	-3,2
Anlagevermögen in % der Bilanzsumme	93,8	94,0	94,3	95,0	95,9
Abschreibungen in % der Anschaffungswerte des Anlagevermögens (ohne Land)	3,4	3,5	3,5	3,4	3,4
Unterhalt und Investitionen in % der Anschaffungswerte des Anlagevermögens (ohne Land)	4,3	4,7	3,4	2,6	1,5

¹⁾ Das Jahresergebnis und das Eigenkapital enthalten die Minderheitsanteile.

²⁾ Nettofinanzposition definiert als kurzfristige und langfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel.

³⁾ EBITDA/Zinsaufwand.

⁴⁾ EBI/(Eigenkapital und verzinsliches Fremdkapital).



BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER GRAND RESORT BAD RAGAZ AG, BAD RAGAZ BERICHT ZUR PRÜFUNG DER KONZERNRECHNUNG

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Grand Resort Bad Ragaz AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) geprüft. Diese umfasst die Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, die Konzernerfolgsrechnung, den Konzerneigenkapitalnachweis und die Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie den Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz

und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzerinnen und Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt, einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

- Wir planen die Prüfung der Konzernrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur Konzernrechnung zu erlangen. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Prüfung der Konzernrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

**Bericht zu sonstigen gesetzlichen
und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

David Grass

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Simon Niklaus

Zugelassener Revisionsexperte

St. Gallen, 20. März 2025

Beilagen:

- Konzernrechnung bestehend aus Konzernbilanz, Konzernerfolgsrechnung, Konzerneigenkapitalnachweis, Konzerngeldflussrechnung und Konzernanhang



ERFOLGSRECHNUNG
GRAND RESORT BAD RAGAZ AG

	Anmerkungen	2024	%	2023	%
in CHF T'000					
Umsatz		80'161	97,4 %	79'151	98,0 %
Übriger Ertrag	(2.11)	2'105	2,6 %	1'653	2,0 %
Gesamtleistung		82'266	100,0 %	80'804	100,0 %
Warenaufwand		-8'622	-10,5 %	-8'402	-10,4 %
Personalaufwand		-43'192	-52,5 %	-42'649	-52,8 %
Übriger direkter Betriebsaufwand	(2.10)	-8'383	-10,2 %	-7'713	-9,5 %
Verwaltungsaufwand		-1'111	-1,3 %	-1'249	-1,5 %
Marketingaufwand		-2'365	-2,9 %	-2'756	-3,4 %
Unterhaltsaufwand		-4'996	-6,1 %	-4'620	-5,7 %
Energieaufwand		-2'137	-2,6 %	-1'295	-1,6 %
Liegenschaften- und Versicherungsaufwand		-836	-1,0 %	-798	-1,0 %
Übriger Aufwand	(2.11)	-17	0,0 %	-172	-0,2 %
Bruttobetriebserfolg vor Finanzerfolg, Steuern und Abschreibungen		10'607	12,9 %	11'150	13,8 %
Abschreibungen auf Sachanlagen		-12'164	-14,8 %	-13'177	-16,3 %
Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Steuern		-1'557	-1,9 %	-2'027	-2,5 %
Finanzertrag		15	0,0 %	-	0,0 %
Dividendenertrag		3'448	4,2 %	3'117	3,9 %
Finanzaufwand		-1'847	-2,2 %	-1'924	-2,4 %
Jahresgewinn/-verlust		59	0,1 %	-834	-1,0 %

BILANZ
GRAND RESORT BAD RAGAZ AG

	Anmerkungen	2024	%	2023	%
in CHF T'000					
Per 31. Dezember					
AKTIVEN					
Flüssige Mittel		3'341	1,5 %	2'667	1,2 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(2.1)	2'570	1,1 %	3'057	1,4 %
Übrige Forderungen	(2.2)	1'337	0,6 %	1'375	0,6 %
Warenvorräte		3'415	1,5 %	3'548	1,6 %
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2'224	1,0 %	1'697	0,8 %
Umlaufvermögen		12'887	5,7 %	12'344	5,6 %
Darlehen gegenüber Beteiligungen		13'300	5,9 %	-	0,0 %
Beteiligungen	(2.3)	18'183	8,0 %	17'711	7,9 %
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	(2.3)	3'400	1,5 %	3'612	1,6 %
Immobilien		165'940	73,1 %	175'171	79,1 %
Übrige Sachanlagen		13'257	5,8 %	12'635	5,7 %
Anlagevermögen		214'080	94,3 %	209'129	94,4 %
TOTAL AKTIVEN		226'967	100,0 %	221'473	100,0 %
PASSIVEN					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(2.4)	1'377	0,6 %	1'509	0,7 %
Finanzverbindlichkeiten	(2.6)	-	0,0 %	64'400	29,1 %
Übrige Verbindlichkeiten	(2.5)	7'905	3,5 %	6'555	2,9 %
Passive Rechnungsabgrenzungen		5'044	2,2 %	6'474	2,9 %
Kurzfristiges Fremdkapital		14'326	6,3 %	78'938	35,6 %
Finanzverbindlichkeiten	(2.6)	109'000	48,0 %	39'000	17,6 %
Passive Rechnungsabgrenzungen		50	0,0 %	50	0,0 %
Langfristiges Fremdkapital		109'050	48,0 %	39'050	17,6 %
Fremdkapital		123'376	54,4 %	117'988	53,3 %
Aktienkapital		23'940	10,5 %	23'940	10,8 %
Gesetzliche Kapitalreserve					
Reserven aus Kapitaleinlagen		33'516	14,8 %	33'516	15,1 %
Gesetzliche Gewinnreserven		7'980	3,5 %	7'980	3,6 %
Freiwillige Gewinnreserven		25'433	11,2 %	25'433	11,5 %
Eigene Aktien	(2.8)	-198	-0,1 %	-245	-0,1 %
Bilanzgewinn					
Gewinnvortrag		12'861	5,7 %	13'695	6,2 %
Jahresgewinn/-verlust		59	0,0 %	-834	-0,4 %
Eigenkapital		103'591	45,6 %	103'485	46,7 %
TOTAL PASSIVEN		226'967	100,0 %	221'473	100,0 %

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG

1. Angewandte Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechtes (Titel 32 OR) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

1.2 Warenvorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Warenvorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen werden grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erfasst. Liegt der Nettoveräusserungswert am Bilanzstichtag unter den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, wird dieser Wert bilanziert. Die Anschaffungskosten werden nach der Methode des gewichteten Durchschnitts ermittelt.

1.3 Sachanlagen

Die Sachanlagen, mit Ausnahme von Land, werden linear abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

1.4 Eigene Aktien/Aktienbasierte Vergütung

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag/-aufwand erfasst. Aktienbezogene Vergütungen werden zum Marktwert bewertet und im Zeitpunkt der Zuteilung entsprechend dem Personalaufwand belastet.

1.5 Umsatzlegung

Erträge werden bei Erbringung der Dienstleistung an die Kundin oder den Kunden abzüglich Umsatzsteuer, Rabatten und Ausfallrisiken auf Forderungen erfasst.

1.6 Sicherungsgeschäfte

Im finanziellen Risikomanagement ist das Zinsänderungsrisiko für die Grand Resort Bad Ragaz AG von Bedeutung. Bei den Finanzverbindlichkeiten hat die Grand Resort Bad Ragaz AG langfristige Verträge mit teilweise festen Zinssätzen abgeschlossen, die das Zinsänderungsrisiko minimieren.

1.7 Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden ausschliesslich zur Absicherung von zukünftigen Cashflows eingesetzt. Diese Instrumente werden nicht bilanziert, sondern bis zum Eintritt des abgesicherten Grundgeschäfts im Anhang offengelegt.

2. Angaben zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

in CHF 1'000

	2024	2023
2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	2'570	3'057
2.2 Übrige Forderungen		
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	1'274	1'284
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Beteiligungen	59	90
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Ergänzungsvorsorge	4	1
2.3 Beteiligungen		
Tamina Therme AG, Bad Ragaz Grundkapital: CHF 11'960'000 (Kapital-/Stimmenanteil: 100 %)	11'960	11'960
Casino Bad Ragaz AG, Bad Ragaz Grundkapital: CHF 3'000'000 (Kapital-/Stimmenanteil: 100 %)	5'700	5'700
Clinic Bad Ragaz AG, Bad Ragaz Grundkapital: CHF 100'000 (Kapital-/Stimmenanteil: 51 %)	51	51
Andsan AG, Bad Ragaz Grundkapital: CHF 100'000 (Kapital-/Stimmenanteil 74 %) (Vorjahr 2023: Kapital-/Stimmenanteil 48 %)	472	212
Casino Admiral AG, Ruggell Grundkapital: CHF 10'000'000 (Kapital-/Stimmenanteil 34 %)	3'400	3'400
2.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	1'377	1'509
2.5 Übrige Verbindlichkeiten		
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	7'831	6'487
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Ergänzungsvorsorge	74	68
2.6 Finanzverbindlichkeiten		
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	-	64'400
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	109'000	39'000

2.7 Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Zinsrisiken hat die Grand Resort Bad Ragaz AG im Jahr 2023 einen Swap über CHF 15 Mio. mit einer Laufzeit von fünf Jahren abgeschlossen. Die aus der Absicherung resultierenden Zinszahlungen wurden im Finanzaufwand erfasst. Der negative Marktwert des Derivats beläuft sich per 31. Dezember 2024 auf CHF 0,6 Mio.

2.8 Eigene Aktien

ANZAHL NAMENAKTIEN

	2024	2023
Bestand per 1. Januar	46	21
Kauf eigener Aktien	20	88
Aktienbasierte Vergütung	-28	-63
Bestand per 31. Dezember	38	46

Im Jahr 2024 wurden 20 Namenaktien zu einem Durchschnittspreis von CHF 4'947 erworben (Vorjahr 2023: 88 Namenaktien zu einem Durchschnittskurs von CHF 5'406).

2.9 Aktienbasierte Vergütung

Für die Mitglieder der Geschäftsleitung und des obersten Kaders, die länger als drei Jahre für die Grand Resort Bad Ragaz Gruppe tätig sind, besteht ein Aktienbeteiligungsplan. Der vom Verwaltungsrat festgelegte Plan sieht vor, dass im Unternehmen ein Teil der variablen Vergütung in Form von Aktien bezogen werden kann. Aktienbasierte Vergütungen werden im Zeitpunkt der Zuteilung entsprechend dem Personalaufwand belastet. Die zugeteilten Aktien sind mit einer Veräusserungssperrfrist von drei Jahren ab Zuteilung belegt. Die Stimm- und Dividendenberechtigung geht nach Zuteilung der Aktien auf die Berechtigten über. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung und des obersten Kaders wurden im Jahr 2024 28 Namenaktien (Vorjahr: 63) der Grand Resort Bad Ragaz AG zu einem Vorzugspreis von 50 % des Marktwertes von CHF 5'264 abgegeben. Der Marktwert wird anhand des Durchschnittskurses sämtlicher Transaktionen der letzten zwölf Monate ermittelt. Der Personalaufwand für den Aktienbeteiligungsplan beträgt CHF 68'432 (Vorjahr: CHF 151'921).

Die aktienbasierte Vergütung ermöglicht die Beteiligung der Geschäftsleitung und des obersten Kaders am langfristigen Erfolg der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe. Diese Beteiligung hat unter anderem zum Ziel, die Identifikation mit der Grand Resort Bad Ragaz Gruppe und die Ausrichtung auf die Aktionärsinteressen weiter zu fördern.

2.10 Direkter Betriebsaufwand

Im direkten Betriebsaufwand sind Kosten für Reinigung und Wäsche, sowie Kreditkarten-, Reisebüro- und Vermittlungskommissionen, Aufwendungen für Gästeunterhaltung sowie Kosten für medizinische Fremdleistungen (insbesondere im Medizinischen Zentrum) enthalten.

2.11 Übriger Aufwand und Ertrag

Im übrigen Aufwand sind Verluste aus der Veräusserung von Anlagevermögen, mehrwertsteuerliche Vorsteuerkürzungen im Rahmen der Gruppenbesteuerung und sonstige Aufwendungen enthalten. Im übrigen Ertrag sind Gewinne aus der Veräusserung von Anlagevermögen, Rückvergütungen von Versicherungen, Auflösungen von Abgrenzungen nicht eingelöster Gutscheine sowie sonstige Erträge enthalten.

3. Weitere Angaben

3.1 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr über 250.

in CHF 1'000

3.2 Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen

	2024	2023
Verpfändetes Anlagevermögen (zu Buchwerten)	165'940	175'171
Eingetragene Pfandrechte	155'000	144'500
Belehnung per Bilanzstichtag	109'000	103'400

3.3 Eventualverbindlichkeiten

Die Grand Resort Bad Ragaz AG gehört der Mehrwertsteuer-Gruppe Grand Resort Bad Ragaz AG an und haftet solidarisch für deren Mehrwertsteuer-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde.

in CHF 1'000

3.4 Operatives Leasing

	2024	2023
Leasingverpflichtung bis 1 Jahr	-	5
Leasingverpflichtung 2 bis 5 Jahre	-	12

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 20. März 2025 durch den Verwaltungsrat genehmigt. Es sind keine nennenswerten Ereignisse zwischen dem Bilanzstichtag und dem 20. März 2025 eingetreten, die zu einer Anpassung der ausgewiesenen Bilanzwerte geführt haben und an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

in CHF 1'000

2024

Gewinnvortrag	12'861
Jahresgewinn	59
Der Bilanzgewinn beträgt	12'920

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:

Vortrag auf neue Rechnung	12'920
----------------------------------	---------------



BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER GRAND RESORT BAD RAGAZ AG, BAD RAGAZ BERICHT ZUR PRÜFUNG DER JAHRESRECHNUNG

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Grand Resort Bad Ragaz AG (die Gesellschaft) geprüft. Diese umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2024 sowie die Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr und den Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten sowie für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzerinnen und Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung

aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

David Grass
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Simon Niklaus
Zugelassener Revisionsexperte

St. Gallen, 20. März 2025

Beilagen:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

INVESTOR RELATIONS

Kontakte

Erläuterungen zu Finanzdaten, Ansprechperson für Finanzanalystinnen und -analysten

Lukas Kreienbühl
CFO/Head Services
Tel. +41 81 303 27 00
lukas.kreienbuehl@resortragaz.ch

Aktienregister, allgemeine Information für Aktionärinnen und Aktionäre

Carmen Maurer
Assistant to CFO/Head Services
Leiterin Aktienregister
Tel. +41 81 303 27 11
carmen.maurer@resortragaz.ch

Ausserbörslicher Handel

Berner Kantonalbank, Bern
Lienhardt & Partner, Privatbank, Zürich

Agenda

Generalversammlung

15. Mai 2025

Medienmitteilung Jahresabschluss 2024

April 2025

Geschäftsentwicklung erstes Halbjahr 2025

August 2025

AKTIENINFORMATION	2024	2023
Valorennummer	254158	254158
ISIN	CH0002541586	CH0002541586
Anzahl Aktien	23'940	23'940
Nominalwert pro Titel (CHF)	1'000	1'000
Kurs am letzten Handelstag (Verkauf, CHF)	3'750	4'960
Steuerkurs pro Aktie per 31. Dezember	1'500	1'550
Anzahl Aktionärinnen und Aktionäre am Jahresende	1'231	1'214

GLOSSAR

Cashflow

Der in einer Periode erwirtschaftete Zufluss liquider Mittel aus der Geschäftstätigkeit (vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens).

Corporate Governance

Bezeichnung für eine verantwortungsvolle, auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensleitung und -kontrolle.

Covenants

Zusatz- oder Nebenvereinbarungen in Kreditverträgen. Der Kreditnehmer verpflichtet sich, bestimmte Kennzahlen zu erreichen. Bei Nichteinhaltung der Vereinbarungen kann es zur Vertragskündigung kommen.

EBI

Ergebnis vor Zinsen (Earnings before Interest).

EBIT

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Earnings before Interest and Taxes).

EBITDA

Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization).

FER

Fachempfehlungen zur Rechnungslegung, auch Swiss GAAP FER genannt. Ein national geltender Rechnungslegungsstandard zur Gewährleistung der Vergleichbarkeit der Konzernabschlüsse und zur Erfüllung der Informationserwartungen von Investorinnen und Investoren sowie anderen Abschlussadressatinnen und -adressaten.

FTE

Anzahl der Vollzeitstellen von Mitarbeitenden (Full-Time Equivalent).

GOI

Bruttobetriebserfolg (Gross Operating Income).

GOP

Bruttobetriebsergebnis (Gross Operating Profit).

Logiernächte

Die Anzahl der Übernachtungen pro Gast, unabhängig von Zimmergrösse und Bettenzahl.

Minderheitsanteile

Die von Drittaktionärinnen und -aktionären gehaltenen Anteile am Eigenkapital von Tochtergesellschaften.

OR

Schweizerisches Obligationenrecht.



Nachhaltigkeitsbericht

60	AN UNSERE STAKEHOLDER
61	MANAGEMENT SUMMARY
62	NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE
63	WESENTLICHE THEMEN
65	1. UMWELTBELANGE
65	Energie
65	Emissionen
67	Abfall
68	2. ARBEITNEHMER- UND SOZIALBELANGE
68	Arbeitsbedingungen / Beschäftigung
69	Sicherheits- und Gesundheitsmanagement
71	3. GOVERNANCE
71	Aus- und Weiterbildung
72	Code of Conduct
73	INHALTSINDEX NACH GRI

An unsere Stakeholderinnen und Stakeholder

Durch die Nähe zur Weinregion Bündner Herrschaft, zum Taminal mit seinem weltbekannten Thermalwasser und zum UNESCO-Welterbe Tektonikarena Sardona ist das Grand Resort eingebettet in eine traumhafte Landschaft. Diese intakte Umwelt gilt es für die Gäste des Resorts, für die regionale Bevölkerung sowie für kommende Generationen zu schützen und zu bewahren. Das Grand Resort sieht es deshalb als seine Pflicht an, wirtschaftliches Wachstum, umweltverträgliches Handeln und soziale Verantwortung in Einklang zu bringen und damit einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung der Tourismusbranche zu leisten.

Bereits im Jahr 2011 ist es dem Grand Resort Bad Ragaz durch die Nutzung der Wärmeenergie des abgebadeten Badewassers der Tamina Therme gelungen, einen Grossteil seines Wärmebedarfs mit erneuerbaren Energiequellen zu decken und damit die CO₂-Emissionen wesentlich zu reduzieren. Über die Jahre wurde das Thema Nachhaltigkeit immer stärker in die operativen Handlungen eingebunden und zum integralen Bestandteil aller Geschäftstätigkeiten. Mit der Schaffung einer Stelle mit Fachverantwortung Nachhaltigkeit im Jahr 2023 hat das Thema weiter an Bedeutung gewonnen und wurde durch die Verabschiedung der Nachhaltigkeitsstrategie zudem strategisch verankert.

Die neu entwickelte Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf dem ESG-Framework, dessen Kriterien die Grundlage zur Entwicklung der Schwerpunktthemen im Bereich Ökologie (E), Soziales (S) und Unternehmensführung (G) bildeten. Die daraus abgeleiteten Projekte orientieren sich an den 17 Sustainable Development Goals (SDGs), die 2015 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet

wurden und bis 2030 weltweit eine nachhaltige Entwicklung anstreben. Mit der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie in den kommenden Jahren leistet das Grand Resort Bad Ragaz insbesondere einen Beitrag zu den folgenden SDGs:

- SDG 4 «Nachhaltige Entwicklung und hochwertige Bildung»
- SDG 5 «Geschlechtergleichstellung»
- SDG 7 «Bezahlbare und saubere Energie»
- SDG 8 «Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum»
- SDG 10 «Weniger Ungleichheiten»
- SDG 12 «Nachhaltiger Konsum und Produktion»
- SDG 13 «Klimaschutz»

Mit der breit abgestützten Nachhaltigkeitsstrategie will das Grand Resort Bad Ragaz seine Verantwortung gegenüber Mensch und Natur wahrnehmen und aufzeigen, dass Luxus und Nachhaltigkeit kein Widerspruch sein müssen.

Management Summary

Obwohl das Grand Resort Bad Ragaz nicht verpflichtet ist, einen Bericht zu verfassen, hat die Geschäftsleitung beschlossen, proaktiv zu handeln und den ersten Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2024 zu veröffentlichen.

Die Verordnungen über die Berichterstattung über Klimabelange (Art. 964a Obligationenrecht [OR]) verlangt von Unternehmen in der Schweiz, die gewisse Schwellenwerte überschreiten, einen Nachhaltigkeitsbericht über ihre nicht-finanziellen Belange zu veröffentlichen. Diese aktuell gültigen Kriterien sollen auch in der Schweiz schrittweise an die Vorgaben der EU angepasst werden. Diese Entwicklung hat das Grand Resort Bad Ragaz dazu bewegt, proaktiv den ersten Nachhaltigkeitsbericht in Anlehnung an die

Standards der Global Reporting Initiative (GRI) zu verfassen. Die Befolgung dieser GRI-Standards garantiert einen Nachhaltigkeitsbericht, der klare Informationen über die positiven oder negativen Beiträge des Unternehmens im Hinblick auf die nachhaltige Entwicklung liefert. Ein wichtiger Bestandteil des Berichts ist zudem die Messbarkeit der Leistungen, mit dem Ziel, die Entwicklung transparent offenzulegen und eine Vergleichbarkeit mit anderen Organisationen zu ermöglichen.



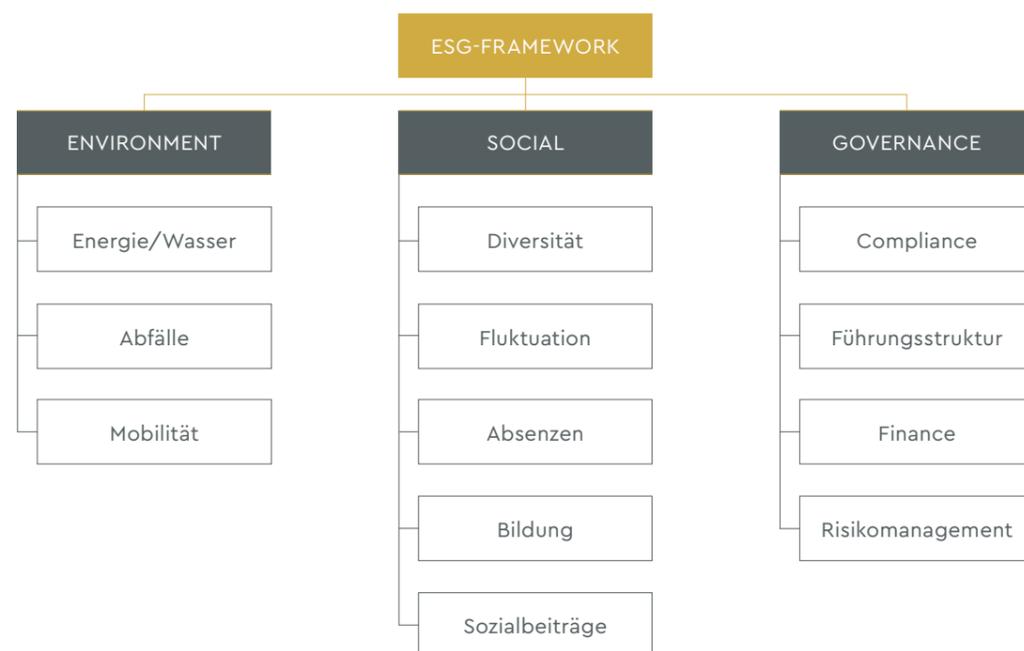
Nachhaltigkeitsstrategie

Ziel der Nachhaltigkeitsstrategie des Grand Resort Bad Ragaz ist es, ökologisch, ökonomisch und sozial verantwortungsbewusst gegenüber allen Anspruchsgruppen innerhalb des Wertschöpfungskreislaufs zu handeln.

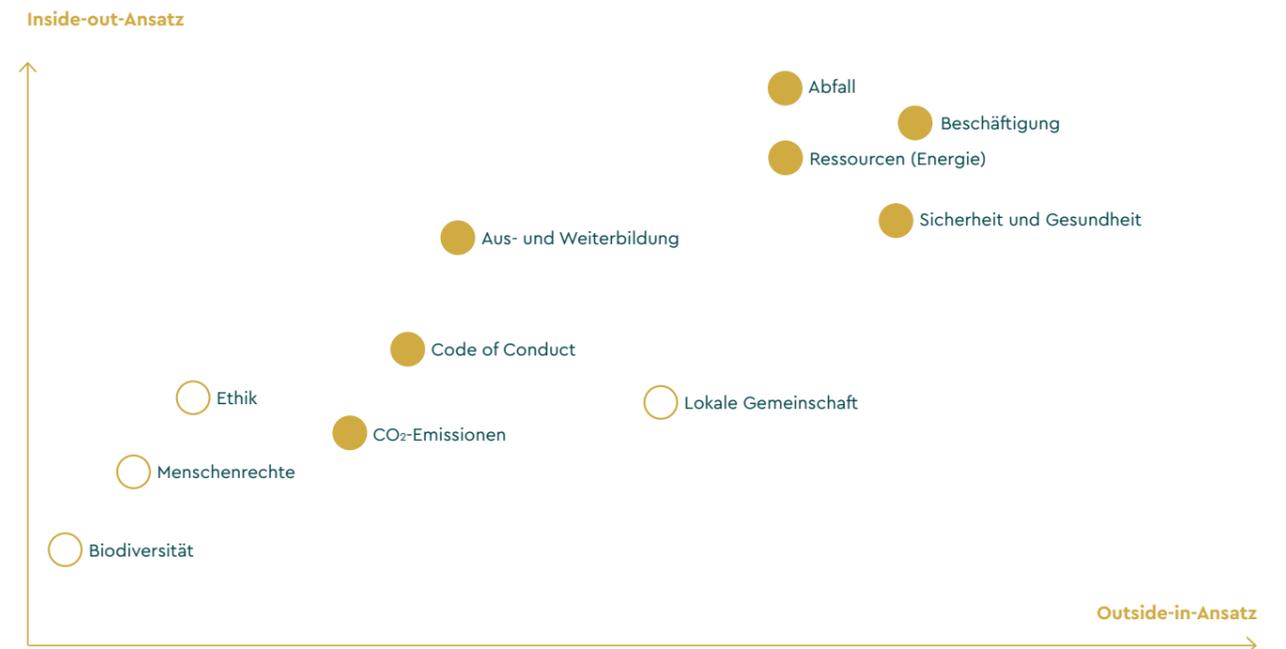


Für die Überprüfung des Fortschritts der Nachhaltigkeitsleistungen entschloss sich das Grand Resort Bad Ragaz, seine Nachhaltigkeitsstrategie innerhalb des ESG-Rahmens aufzubauen. Dabei wurde das Engagement in den drei Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung mittels eines externen Audits überprüft und bestätigt. Das Rating ergab in allen drei untersuchten Bereichen einen Score von 74,4 %, was im Vergleich zum Benchmark, der bei 60 % liegt, einem ausserordentlich guten Resultat entspricht. Aufbauend auf diesem Ergebnis wurden Schwerpunktthemen definiert, mit

deren Umsetzung der Rating-Score im Rahmen der Rezertifizierung im Jahr 2025 verbessert werden soll. Im Jahr 2024 wurde im Bereich Ökologie der Fokus auf die Themen Abfallreduktion und Förderung nachhaltiger Mobilitätsangebote gelegt, beim Thema Soziales auf die Reduktion der Fluktuation und der Absenztage. Beim Thema Governance hingegen lag der Schwerpunkt im Jahr 2024 auf der Erstellung des ersten Nachhaltigkeitsberichts, dem weiteren Ausbau des Aus- und Weiterbildungsangebots und der Erweiterung der Verhaltensgrundsätze im Rahmen des «Code of Conduct».



Wesentliche Themen



Im Jahr 2024 wurde das erste Mal eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, mit dem Ziel, die für das Grand Resort Bad Ragaz relevanten Themen zu evaluieren. Dabei wurden die Themenstandards von GRI als Basis genommen und es wurde berücksichtigt, welche Themen eine grosse Auswirkung auf die Aussenwelt haben (inside-out) und welche Themen das Grand Resort Bad Ragaz beeinflussen (outside-in). Die Bewertung der Wesentlichkeit der einzelnen Themen erfolgte aufgrund der Ergebnisse des esg2go-Ratings und einer Umfrage unter den Mitarbeitenden. Das Resultat ist in der obigen Relevanzmatrix ersichtlich und gibt eine gute Übersicht über die Themen, die für das Grand Resort Bad Ragaz wesentlich sind und über die im nachfolgenden nichtfinanziellen Reporting berichtet wird.

LISTE DER WESENTLICHEN NACHHALTIGKEITSTHEMEN UND BEITRAG ZU DEN SDGs*

*Die Sustainable Development Goals (SDGs), die 2015 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet wurden, bestehen aus 17 Zielen. Jedes einzelne Ziel leistet einen Beitrag zu einer globalen, nachhaltigen Entwicklung bis ins Jahr 2030. Die in der Nachhaltigkeitsstrategie festgelegten wesentlichen Themen sind darauf ausgelegt, auf eines oder mehrere dieser Ziele positiv einzuwirken, wodurch das Grand Resort Bad Ragaz die Erreichung der Ziele bis 2030 mitunterstützt.

1. Umweltbelange

Ressourcen (Energie) GRI 302

Fokus/Projekte:

- Energieeffizienz
- Erneuerbare Energien
- Energieverbrauch



CO₂-Emissionen GRI 305

Fokus/Projekte:

- Mobilität



Abfall GRI 306

Fokus/Projekte:

- Recyclbare Abfälle
- Food Waste
- Gesamtabfallmenge



2. Arbeitnehmer- und Sozialbelange

Beschäftigung GRI 401

Fokus/Projekte:

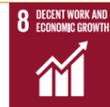
- Fluktuation



Sicherheit und Gesundheit GRI 403

Fokus/Projekte:

- Absenztage



3. Governance

Aus- und Weiterbildung GRI 404

Fokus/Projekte:

- Weiterentwicklung und Förderung der Mitarbeitenden



Code of Conduct GRI 406

Fokus/Projekte:

- Verhaltenskodex «Code of Conduct»



1. Umweltbelange

GRI 302: Ressourcen (Energie)



Energiemanagement

Das Grand Resort Bad Ragaz orientiert sich an der Energiestrategie des Bundes 2050 und fokussiert sich in seinem Handeln auf:

- die Senkung des Energieverbrauchs;
- die kontinuierliche Reduktion fossiler Energieträger;
- die Erhöhung der Energieeffizienz.

302-5: Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen

Das Grand Resort Bad Ragaz bezieht seinen Strom zu 100 % aus erneuerbaren Quellen (Wasserkraft Europa). Der Stromverbrauch blieb in den letzten Jahren trotz zunehmender E-Mobilität und dem Einsatz von stromintensiven Wärmepumpen auf gleichbleibendem Niveau. Grund dafür sind die laufende Umstellung auf LED-Beleuchtung und Energieeffizienzmassnahmen im Rahmen von Umbauten. Seit 2011 wird die Wärmeenergie des abgedaketen Badewassers der Tamina Therme in den Energiekreislauf des Grand Resort Bad Ragaz eingespeist und versorgt die Gebäude mit Wärme. Damit konnte bereits 2019 der Heizölverbrauch auf unter 100'000 Liter gesenkt werden.

GRI 305: CO₂-Emissionen



Emissionsmanagement

Das Grand Resort Bad Ragaz setzt auf eine kontinuierliche Reduktion der CO₂-Emissionen. Für eine professionelle Datengrundlage und die Evaluation der dringlichsten Handlungsfelder wurde im Jahr 2023 auf Basis der Daten des Jahres 2022 mit einer CO₂-Bilanzierung begonnen, wobei in einem ersten Schritt die Grand Hotels bilanziert wurden.

Um eine umfassende CO₂-Bilanzierung der gesamten Grand Resort Bad Ragaz Gruppe sicherzustellen, wurde die CO₂-Bilanzierung im Jahr 2024 weitergeführt, wobei der Golf Club Bad Ragaz und die Tamina Therme bilanziert wurden. Für das Jahr 2025 ist die CO₂-Bilanzierung des Medizinischen Zentrums und des Casinos vorgesehen.

305-1/305-2/305-3: Direkte, indirekte energiebedingte und sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 1, Scope 2 und Scope 3)

Um die Gesamtemissionen in den Grand Hotels kontinuierlich zu reduzieren, wurden im Jahr 2024 Massnahmen in den folgenden Handlungsfeldern umgesetzt:

- Scope 1: direkte Treibhausgasemissionen
- Scope 2: indirekte energiebedingte Treibhausgasemissionen
- Scope 3: sonstige indirekte Treibhausgasemissionen

Emissionen aus Scope 1 (14%) sind Emissionen, die direkt im Betrieb durch den Verbrauch von Treibstoffen (Fuhrpark) erzeugt werden. Es handelt sich um Emissionen, die der Betrieb direkt kontrollieren und steuern kann.

Indirekt erzeugte Emissionen, die durch den Einkauf von Energie (Strom und Wärme) entstehen, werden in Scope 2 wiedergegeben. Da das Grand Resort Bad Ragaz seine Energie fast ausschliesslich durch erneuerbare Energien bezieht, machen die Scope-2-Emissionen weniger als 1% aus. Scope 3 umfasst Emissionen, die durch vor- oder nachgelagerte Aktivitäten (Wertschöpfungskette) des Betriebs entstehen und nicht direkt der unternehmerischen Kontrolle unterliegen.

Im Grand Resort Bad Ragaz entstehen die meisten CO₂-Emissionen (86%) in Scope 3 bei den sonstigen indirekten Treibhausgasemissionen (Gastronomie und Mitarbeitermobilität).

Massnahmen zur Senkung der direkten Treibhausgasemissionen Scope 1 (14%)

Insgesamt fünf diesel- und hybridbetriebene Fahrzeuge beinhaltet die den Gästen zur Verfügung stehende Fahrzeugflotte des Grand Resort Bad Ragaz. Bei der Beschaffung spielen der Treibstoffverbrauch und die Energieeffizienz eine wichtige Rolle. Um den Treibstoffverbrauch kontinuierlich zu senken, wird das Fahrpersonal im Rahmen des Erwerbs des Führerscheins BPT 121 zum Zweck des berufsmässigen Personentransports im umweltfreundlichen und sicheren Fahren geschult.

Um den Verbrauch von emissionsrelevanten Kältemitteln zu reduzieren, werden die Zimmer im Grand Hotel Quellenhof & Spa Suites mit Kaltwasser anstelle von Kältemitteln gekühlt.

Massnahmen zur Senkung der sonstigen indirekten Scope-3-Treibhausgasemissionen (86%)

Die detaillierte Auswertung von Scope 3 hat ergeben, dass die Gastronomie und das Anreiseverhalten der Mitarbeitenden für den überwiegenden Teil der Emissionen in Scope 3 verantwortlich sind. Um die Emissionen in diesen zwei Bereichen zu reduzieren, wurde einerseits ein «Food Save»-Projekt gestartet, das im nächsten Kapitel (Abfall GRI 306) näher beschrieben wird. Andererseits wurde ein Mobilitätsprojekt lanciert, bei dem in einem ersten Schritt mittels einer Umfrage das Anreiseverhalten der Mitarbeitenden abgefragt wurde, um anschliessend im Rahmen einer Arbeitsgruppe Massnahmen zu diskutieren. Als Ergebnis wurden folgende Ideen ausgearbeitet:

- Gratis-Fahrradvermietung für Mitarbeitende
- Installation einer App, die umweltfreundliche Anreisen mit Punkten belohnt, die anschliessend in Geschenke eingelöst werden können
- Verstärkung der internen Kommunikation, um auf die Möglichkeit von Fahrgemeinschaften und anderen Aktionen wie «Bike to Work» hinzuweisen
- Schaffung von Möglichkeiten für die Abgabe und das sichere Laden eines Fahrradakkus

GRI 306: Abfall



Abfallmanagement

In einem Fünf-Sterne-Resort fällt viel Abfall an. Umso wichtiger ist es, das Thema Kreislaufwirtschaft konsequent zu verfolgen, mit dem Ziel, Ressourcen möglichst lange zu nutzen und am Ende der Nutzungsdauer wieder in den Kreislauf zurückzuführen. Damit wird die Abfallmenge reduziert, Ressourcen werden geschont und die Recyclingquote wird laufend erhöht. Für ein einheitliches Monitoring werden Abfallmengen, unterteilt nach Abfallarten, monatlich in einer Statistik festgehalten, um Ausreisser zu erkennen, Gegenmassnahmen einzuleiten und abfallbezogene Auswirkungen zu reduzieren.

306-2: Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen

Im Rahmen eines Entsorgungsprojekts, das im Sommer 2024 gestartet wurde, wurden folgende Ziele festgelegt:

- Reduzierung der Gesamtabfallmenge
- Erhöhung der Recyclingquote
- Verbesserung der internen Kommunikation zur Minimierung von Fehlwürfen

Zusammen mit einem externen Entsorgungsfachmann wurden die Herausforderungen der unterschiedlichen Abteilungen evaluiert und daraus drei Kernthemen abgeleitet:

1. Optimierung der Beschaffungsprozesse durch die Beschaffung langlebiger Produkte und den verstärkten Einbezug der Lieferanten
2. Verbesserung der internen Logistikprozesse zur Reduktion des Personalaufwands
3. Sensibilisierung der Mitarbeitenden und Verbesserung der internen Kommunikation zur Förderung des Verständnisses für Recycling sowie zur Reduktion von Fehlwürfen

Zur Reduktion von Lebensmittelabfällen wurde zudem im Herbst 2024 ein «Food Save»-Projekt mit dem Verein «United Against Waste» gestartet, bei dem während 30 Tagen Lebensmittelüberschüsse aus der Küche und dem Gästebereich getrennt gesammelt wurden, um die Entstehungsorte von Food Waste zu evaluieren.

In einem nächsten Schritt wurden im Rahmen eines Workshops folgende Massnahmen abgeleitet, mit dem Ziel, bei der Erfolgsmessung im Herbst 2025 eine weitere Reduktion der Lebensmittelabfälle zu erzielen:

- Regelmässige Schulungen und Sensibilisierung der Mitarbeitenden
- Bestellung kleinerer Mengen bei schnell verderblichen Lebensmitteln
- Überprüfung der Portionsgrössen und vermehrte Nutzung des Nachschöpferservices
- Bessere Anpassung der Brotmengen an die Gästebedürfnisse

2. Arbeitnehmer- und Sozialbelange

GRI 401: Arbeitsbedingungen/ Beschäftigung



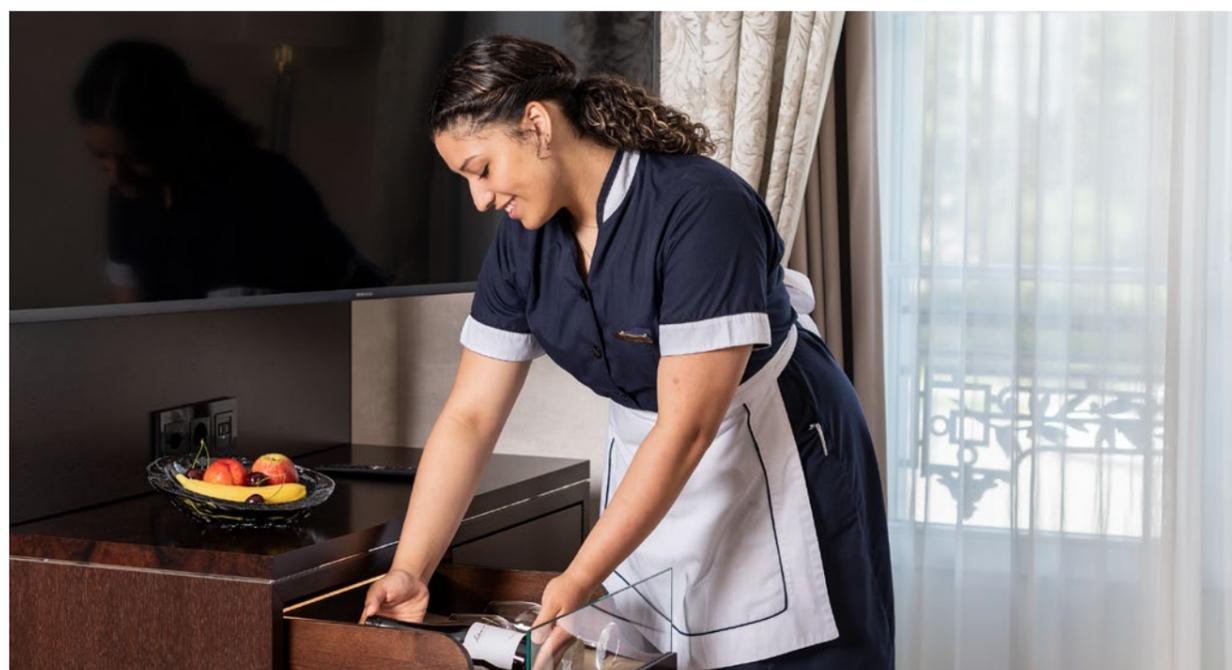
Beschäftigungsmanagement

Im Grand Resort Bad Ragaz sind rund 800 Mitarbeitende aus 61 Nationen beschäftigt. Damit gehört das Grand Resort Bad Ragaz zu den grössten Arbeitgebern im Sarganserland und verfolgt das Ziel, einer der attraktivsten Arbeitgeber der Region zu werden. Durchschnittlich starten jedes Jahr 14 Lernende ihre berufliche Karriere im Grand Resort Bad Ragaz. Das Resort bietet 30 Lernenden eine breite Palette von Lehrberufen, um den unterschiedlichen Interessen und Talenten der Auszubildenden gerecht zu werden und die Zukunft der jeweiligen Berufsgruppen zu fördern. Insgesamt werden beeindruckende zehn Lehrberufe angeboten, die von Hotelfachleuten über Köchinnen und Köche, kaufmännische Angestellte und Kosmetikfachkräfte bis hin zu IT- und Infrastruktur-Mitarbeitenden reichen.

401-1: Neueinstellungen und Mitarbeiterfluktuation

Kennzahlen zur Personalsituation	2024	2023	2022
Anzahl Vollzeitstellen	633	622	612
Anzahl Mitarbeitende	798	797	778
Fluktuation in %	25,5 %	28,1 %	29,3 %

Zur Messung und Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit wurde im Frühling 2024 eine Mitarbeiterumfrage mit Unterstützung der Firma «Great Place to Work» durchgeführt. Erfreulicherweise hat das Grand Resort Bad Ragaz das nötige Resultat bereits bei der erstmaligen Umfrage erreicht und wurde als «Great Place to Work» zertifiziert.



Von den 661 eingeladenen Mitarbeitenden (alle aktiven Mitarbeitenden, die mindestens drei Monate im Betrieb gearbeitet haben, ohne Lernende, ohne Mitarbeitende in Mutterschaft, ohne Aushilfen mit geringen Pensen, ohne Musiker) haben 556 Personen an der Umfrage teilgenommen, was einer Rücklaufquote von 84 % entspricht. Die Umfrage hat ergeben, dass 71% der Mitarbeitenden mit dem Grand Resort als Arbeitsplatz sehr zufrieden bis zufrieden sind. Um dieses erfreuliche Ergebnis zu stabilisieren und weiter zu optimieren, erhielten alle Abteilungen den Auftrag, Workshops zur Besprechung der Resultate durchzuführen und entsprechende Massnahmen in den fünf Dimensionen Glaubwürdigkeit, Respekt, Fairness, Stolz und Teamgeist zu definieren.

GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz



Sicherheits- und Gesundheitsmanagement

Im Jahr 2024 wurde ein Gesundheits- und Sicherheitsmanagement eingeführt, das kontinuierlich verbessert wird. Mit diesem System wurden Prozesse zur Vermeidung von Gefahrensituationen sowie zur Aufrechterhaltung der körperlichen und geistigen Gesundheit definiert. Innerhalb der nächsten drei Jahre soll das Label «Friendly Work Space» erlangt werden.

403-2: Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen

Im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements werden periodisch Risikoanalysen durchgeführt. Unfallereignisse werden systematisch erfasst, und entsprechende Massnahmenpläne werden von der Abteilung People & Culture in Zusammenarbeit mit der Abteilung Infrastruktur definiert. Ebenso führt die Abteilung People & Culture monatliche Arbeitszeitkontrollen durch und reagiert mit entsprechenden Massnahmen bei grösseren Restanzen. Des Weiteren wird das Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz regelmässig an Führungssitzungen diskutiert und weiterentwickelt.

403-3: Arbeitsmedizinische Dienste

Es werden kostenlose Impfaktionen für alle Mitarbeitenden organisiert, und Mitarbeitende ab 40 Jahren haben alle zwei Jahre Anspruch auf einen kostenlosen Gesundheitscheck.

403-4: Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Unter der Leitung der Qualitätsbeauftragten trifft sich das Q-Botschafterteam alle zwei Monate, wobei Mitarbeitende aus allen Abteilungen vertreten sind. Bei diesem Treffen werden Fragen zur Arbeitssicherheit sowie Möglichkeiten zur flächendeckenden Wissensvermittlung diskutiert. Angebote und Veränderungen werden regelmässig über den internen Kommunikationskanal «Beekeeper» kommuniziert. Ebenso stehen auf diesem Portal Merkblätter zu den Themen Belästigung und Diskriminierung sowie Erschöpfung und Burnout für alle Mitarbeitenden zur Verfügung.

403-5: Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Alle neuen Mitarbeitenden nehmen an einem Einführungstag teil, an dem arbeitssicherheitsrelevante Aspekte von der Abteilung Infrastruktur vermittelt und im Rahmen einer Hausführung nochmals verdeutlicht werden. Im Rahmen des neu entwickelten «Train the Trainer»-Programms werden Themen wie Stress, Belastung, Selbstmanagement und Resilienz an Vertreterinnen und Vertreter aus allen Abteilungen vermittelt, die diese Inhalte anschliessend an ihre Teams weitergeben. Es werden Schulungen zum Thema Ergonomie und Sicherheit am Arbeitsplatz aufgenommen und durchgeführt.

403-6: Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden

Zur Förderung der körperlichen und geistigen Gesundheit profitieren die Mitarbeitenden von diversen Benefits:

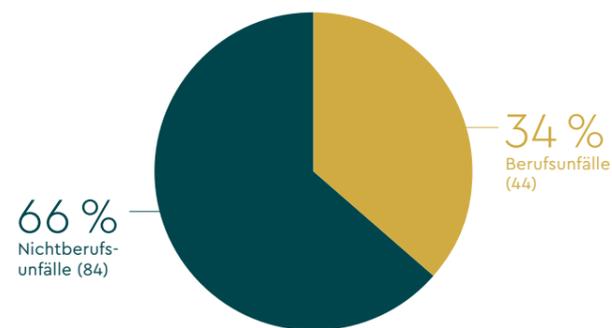
- Mitarbeitende erhalten 50 % Rabatt auf das Jahresabonnement im internen Fitnesscenter.
- Mitarbeitende erhalten 30 % Rabatt auf Massagen.
- Einmal jährlich haben die Mitarbeitenden Anspruch auf eine kostenlose Massage.
- Es werden ausschliesslich Stehpulte angeschafft, um eine ergonomische Arbeitshaltung zu fördern.
- Im kostengünstigen Mitarbeiterrestaurant können sich die Mitarbeitenden täglich an einem grossen Salatbuffet bedienen. Seit April 2024 wurde zudem der «Veggie-Friday» eingeführt. Früchte werden den Mitarbeitenden kostenlos angeboten.
- Kostenlose oder vergünstigte Teilnahme an Sportangeboten wie Yoga.
- Seit mehreren Jahren nimmt das Grand Resort Bad Ragaz an der «Bike to Work»-Challenge teil.
- Es gibt mehrere von einzelnen Abteilungen organisierte Sportgruppen, denen sich auch andere Mitarbeitende anschliessen können.

403-9/403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen und Verletzungen

Kennzahlen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	2024	2023	2022
Betriebsunfälle	44	52	56
- davon Arbeitsausfälle (>3 Tage)	18	22	24
- Taggeldzahlungen BU gem. OEKK (Tg)	149	162	489
Nichtbetriebsunfälle	84	90	83
- davon Arbeitsausfälle (>3 Tage)	35	34	36
Ausfalltage Unfall	1'640	1'552	1'598
Ausfalltage Krankentage	7'749	8'317	8'364
Ausfalltage durch Unfall oder Krankheit	9'389	9'869	9'962
Ausfalltage pro FTE	14,8	15,9	16,3

Die Ausfalltage durch Unfall oder Krankheit konnten in den letzten drei Jahren reduziert werden.

Aufteilung der 128 Unfälle im Grand Resort Bad Ragaz im Jahr 2024



3. Governance

GRI 404: Aus- und Weiterbildung



Weiterbildungsmanagement

Die Personalentwicklung im Grand Resort Bad Ragaz ist ein zentraler Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie. Es wird grosser Wert auf kontinuierliche Weiterbildung gelegt, und es werden massgeschneiderte Programme angeboten, um das Potenzial der Mitarbeitenden zu fördern.

404-1: Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten

Kennzahlen zum Aus- und Weiterbildungsengagement	2024	2023	2022
Anzahl Lernende	30	28	28
Anzahl Mitarbeitende in einer externen Weiterbildung*	45	55	k. A.
Anzahl Weiterbildungen**	162	62	72

* Anzahl der Mitarbeitenden, die sich in einer von GRBR (mit-) finanzierten Weiterbildung befinden.

**Beinhaltet alle intern vom Grand Resort Bad Ragaz organisierten Weiterbildungen (Train the Trainer, Academy of Hotel Excellence etc.).

404-2: Programme zur Verbesserung der Qualifikation von Arbeitnehmenden und Programme zur Unterstützung des Übergangs

Zur Förderung der Kompetenzen bietet das Grand Resort Bad Ragaz Seminare zu Themen wie Leadership Excellence und Konfliktmanagement an, die durch unsere Academy of Hotel Excellence unterstützt werden. Durch gezielte Entwicklungsmassnahmen wird nicht nur die Servicequalität auf höchstem Niveau gehalten, sondern auch die langfristige Bindung und Zufriedenheit der Mitarbeitenden sichergestellt. Ebenso bietet das Grand Resort Quereinsteigs- und Entwicklungsmöglichkeiten für Personen jeden Alters. Spezielle Programme offeriert das Grand Resort Bad Ragaz beispielsweise auch Flüchtlingen oder Mitarbeitenden mit «S-Status», denen Beschäftigung geboten wird und die an Deutschkursen teilnehmen dürfen.

Das Grand Resort Bad Ragaz bietet ausserdem Integrationsprogramme und Berufsbildungsalternativen an, um beispielsweise lernschwachen Jugendlichen oder Flüchtlingskindern die Möglichkeit zu geben, einen Beruf zu erlernen. Ebenfalls bietet das Grand Resort Bad Ragaz IV-Integrationen sowie die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit Swiss Olympic einen Lehrberuf zu erlernen (für Berufssportler, die nebenbei eine vierjährige Lehre bei uns absolvieren). Die beiden erreichten Labels «Top Ausbildungsbetrieb Level I» sowie «Top Ausbildungsbetrieb Level II» bestätigen das Engagement des Grand Resort Bad Ragaz für den jungen Berufsnachwuchs.

Für Mitarbeitende, die kurz vor dem Ruhestand stehen, bietet das Grand Resort Bad Ragaz Beratung im Bereich Finanzplanung und Pensionskassenauflösung an. Ebenso haben die Mitarbeitenden die Möglichkeit, über die Pensionierung hinaus im Betrieb tätig zu sein. Mitarbeitende, die längere Zeit ausfallen, erhalten Unterstützung durch einen Case Manager.

404-3: Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten

Kennzahlen zu den Personalbeurteilungen	2024	2023	2022
Anzahl Mitarbeitende mit einem Personalbeurteilungsgespräch*	100 %	100 %	100 %

* Beinhaltet alle Mitarbeitenden mit einem Arbeitsvertrag. Ausgenommen sind Mitarbeitende mit einem Arbeitseinsatz von weniger als drei Monaten. Mit Praktikantinnen und Praktikanten sowie befristeten Mitarbeitenden wird ein Probezeitgespräch geführt, weshalb sie in den obigen Zahlen ebenfalls nicht enthalten sind.

GRI 406: Code of Conduct



Einführung des «Code of Conduct»

Im Jahr 2024 wurde im Grand Resort Bad Ragaz ein neuer Verhaltenscodex eingeführt, der die gemeinsame Unternehmensidentität, die Berufsethik im Arbeitsalltag und die Sicherstellung höchster Qualitätsstandards fördert. Der Verhaltenscodex unterstützt korrektes und verantwortungsbewusstes Handeln und bietet den Mitarbeitenden klare Orientierung und Unterstützung für die tägliche Arbeit. Zudem hilft er dabei, Fehler zu erkennen und daraus zu lernen. Der Code of Conduct ist somit für alle Mitarbeitenden und Organe des Unternehmens ein verbindliches Regelwerk und bildet einen integralen Bestandteil des Arbeitsvertrages.

Zur erfolgreichen Einführung des Verhaltenscodexes wurden im vergangenen Jahr verschiedene Schulungen für Mitarbeitende und Führungskräfte durchgeführt:

Von den Mitarbeitenden der Grand Resort Bad Ragaz AG und der Tamina Therme AG haben 680 Personen die Schulung zum Code of Conduct erfolgreich abgeschlossen. Die Mitarbeitenden des Casinos wurden separat geschult. Dies entspricht einer Teilnahmequote von rund 93%.

Beide Schulungen zum Code of Conduct werden im neuen Learning Management System (LMS) «360learning» bereitgestellt, wodurch der Schulungsprozess automatisiert und effizient gestaltet wird. Seit August 2024 ist es für alle neuen Mitarbeitenden im Rahmen des Onboarding-Prozesses verpflichtend, diese Schulung zu absolvieren.



INHALTSINDEX NACH GRI

Anwendungsgebiet: In Anlehnung an die GRI-Standards hat das Grand Resort Bad Ragaz diesen Bericht für den Berichtszeitraum vom 1.1.2024 – 31.12.2024 erstellt.
 Verwendeter GRI: GRI 1: Grundlagen 2021
 Branchenstandards: Es wurden keine Branchenstandards angewendet, da bisher noch keine verfügbar sind

GRI-Standard	GRI-Angabe	Seite	Kommentar/Auslassbegründung
1. Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-1 Organisationsprofil		Rechtlicher Name: Grand Resort Bad Ragaz AG, Rechtsform: Aktiengesellschaft, Standort: Bernhard-Simonstrasse 20, 7310 Bad Ragaz Tätigkeitsbereich: Schweiz
	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden		Der Nachhaltigkeitsbericht umfasst alle zum Grand Resort Bad Ragaz AG gehörenden Unternehmensbereiche (Grand Hotels, Health & Thermal, Spa, Medizinisches Zentrum, Clinic Bad Ragaz, Golf & Sports, sowie die Tochtergesellschaften Tamina Therme AG und die Casino Bad Ragaz AG)
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle		Der Berichtszeitraum des Nachhaltigkeitsberichtes und des Geschäftsberichtes umfasst den Zeitraum vom 1.1.2024–31.12.2024. Die Berichte werden jährlich verfasst. Der Geschäftsbericht und der Nachhaltigkeitsbericht werden zusammen im April 2025 veröffentlicht. Ansprechperson bei Fragen zum Bericht: Selina Wälti, Nachhaltigkeitsmanagerin
	2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen		Keine, da der Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2024 zum ersten Mal veröffentlicht wird.
	2-5 Externe Prüfung		Es hat keine externe Prüfung stattgefunden
2. Tätigkeiten und Mitarbeitende			
	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	S. 8–11	
	2-7 Angestellte	S. 4, 68	
	2-8 Mitarbeiter, die keine Angestellten sind		Nicht relevant
3. Unternehmensführung			
	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	S. 11–19	
	2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	S. 11–19	
	2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	S. 11–19	
	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung des Auswirkung	S. 11–19	
	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	S. 16	
	2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	S. 60	
	2-15 Interessenskonflikte	S. 11–19	
	2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	S. 12–13, 38	
	2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	S. 11–13	
	2-18 Bewertung der Leistung des Kontrollorgans	S. 11–13	
	2-19 Vergütungspolitik	S. 18, 40, 46	
	2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung		
	2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	S. 31	
4. Strategie, Richtlinien und Praktiken			
	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	S. 60, 62	
	2-23 Verpflichtserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	S. 11–13	
	2-24 Einbeziehung der Verpflichtserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	S. 11–13	

GRI-Standard	GRI-Angabe	Seite	Kommentar/Auslassbegründung
	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	S. 11-13, 68, 69, 72	
	2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	S. 11-13, 68, 69, 72	
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen		Das Grand Resort Bad Ragaz hält Gesetze und Regulatorien ein.
	2-28 Mitgliedschaften in Verbänden und Interessensgruppen		<ul style="list-style-type: none"> - Swiss Deluxe Hotels (SDH) - Leading Hotels of the World (LHW) - HotellerieSuisse - Schweiz Tourismus - Virtuoso - Private Selection Hotels & Tours (nur Palais) - Serandiplans - Fine Hotels + Resorts (FHR)
	5. Einbindung von Stakeholdern		
	2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	S. 63	
	2-30 Tarifverträge		
GRI 3: Wesentliche Themen	3-1 Verfahren zur Bestimmung der wesentlichen Themen	S. 63	
	3-2 Liste der Wesentlichen Themen	S. 64	
GRI 302: Energie 2016	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 65	
	302-5 Verringerung des Energiebedarfs von Produkten und Dienstleistungen	S. 65	
GRI 305: Emissionen 2016	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 65	
	305-1 Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)	S. 66	
	305-2 Indirekte energiebedingte Treibhausgasemissionen (Scope 2)	S. 66	
	305-3 Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)	S. 66	
	305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen	S. 66	
GRI 306: Abfall 2020	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 67	
	306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	S. 67	
GRI 401: Beschäftigung 2016	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 68	
	401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	S. 68	
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 69	
	403-1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 68-69	
	403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	S. 69	
	403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	S. 69	
	403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 69	
	403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 70	
	403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden	S. 70	
	403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	S. 70	
	403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen	S. 70	
GRI 404: Aus- und Weiterbildungen 2016	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 71	
	404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	S. 71	
	404-2 Programme zur Verbesserung der Qualifikation von Arbeitnehmenden und Programme zur Unterstützung des Übergangs	S. 71	
	404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	S. 71	
GRI 406: Code of Conduct 2016	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 72	

IMPRESSUM

Herausgeber

Grand Resort Bad Ragaz AG
 CH-7310 Bad Ragaz
 Tel. +41 81 303 30 30

Hinweis

Inhalt und Struktur dieser Publikation sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung und Weitergabe, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial, bedürfen der vorherigen Zustimmung der Grand Resort Bad Ragaz AG.

Fotos

Rita Caluori, Paul Bréchu, Lukas Hohmeister und Yanik Bürkli

GRAND RESORT BAD RAGAZ AG

Bernhard-Simon-Strasse 20
CH-7310 Bad Ragaz
Schweiz

Tel. +41 81 303 30 30
reservation@resortragaz.ch
www.resortragaz.ch



DIE WAHRE QUELLE VON GESUNDHEIT & VITALITÄT. SEIT 1242.